

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



In eigener Sache

Parkzeitbegrenzung an der
Vorderen Hochstraße

Seite 3

Thema der Monats

Das Oberasbach-Jubiläumsjahr
in Bildern: Januar bis Juni

Seite 4 & 5

Kultur & Bildung

Oberasbacher Weihnachtsmarkt
am 7. & 8. Dezember
auf dem Rathausplatz

Seite 10

Ausgabe 35

Freitag, 6. Dezember 2024

KW 49/2024

www.oberasbach.de

Oberasbach 
Verbindet



Liebe Oberasbacherinnen
und Oberasbacher,

und schon stehen wir am Ende
unseres Jubiläumsjahres, in dem
wir gemeinsam bei vielen schönen
Veranstaltungen und Begegnungen
„30 Jahre Stadt Oberasbach“ ge-
feiert haben.

Auf den Seiten 4 und 5 finden Sie
einen Rückblick auf die ersten sechs Monate, der zweite
Teil folgt noch vor Weihnachten.

Ich hoffe, dass wir gerade in der „staden“ Zeit den
Geist der Gemeinschaft beschwören können, der uns
ein Gefühl der Verbundenheit spüren lässt – das uns
in diesen schwierigen und turbulenten Zeiten auch
weiterhin als Stadt stärkt. Wunderbare Gelegenheiten
sind hierfür unser Lebendiger Adventskalender und
der Oberasbacher Weihnachtsmarkt am 7. und 8.
Dezember auf dem Rathausplatz (mehr ab S. 10).
Herzlich willkommen!

Auf dem Titelbild sehen Sie unsere städtische E-Rikscha
ERIKa, die einen Gefährten bekommen soll. Dafür läuft
derzeit eine Online-Spendensammelaktion gemeinsam
mit der N-Ergie und den United Kilrunners – wir freuen
uns, wenn Sie sich beteiligen und noch mehr Senioren
kostenlose Ausflugsfahrten durch unser liebenswertes
Oberasbach ermöglichen (siehe S. 7)!

Vorweihnachtliche Grüße
Ihre Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

In eigener SacheSeite 3

Thema des MonatsSeite 4 u. 5

Neues aus OberasbachSeite 6

Kultur & BildungSeite 9

Nachhaltigkeit, Umwelt & FairtradeSeite 12

Jugend & FamilieSeite 14

Aktuelles aus dem StadtratSeite 17

AmtsblattSeite 20

Veranstaltungstipps/TermineSeite 24

IMPRESSUM

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

Kontakt/Redaktion

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Thomas Diebenbusch & Sandra Mahler
T.: 0911 96 91-1150
M.: redaktion@oberasbach.de

Titelbild und weiteres Bildmaterial

(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift:

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
vertreten durch den Geschäftsführer
Christian Zenk

Kontakt:

T.: 09191-7232-0
M.: info@wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Klimaschutz:

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier
und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt.
Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt
von ClimatePartner: Die bei der Herstellung erzeugten CO₂-
Emissionen werden durch in Deutschland neu gepflanzte
Bäume ausgeglichen.

Gedenken zum Volkstrauertag

Zahlreiche Oberasbacherinnen und Oberasbacher nahmen an den beiden Gedenkveranstaltungen im Pfarrhof St. Lorenz und auf dem Friedhof teil, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Flucht und Vertreibung, Rassismus und Extremismus sowie Terrorismus und Antisemitismus zu gedenken.

In ihrer Ansprache betonte die Erste Bürgermeisterin Birgit Huber am 17. November, dass Gedenken an das vielseitige Unrecht und Leid sei heute besonders wichtig, um daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Das gelte insbesondere in Zeiten, in denen uns der Krieg derart nahe ist. Es schaffe ein Bewusstsein für den Wert des Lebens und das Leben in einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Dazu hatte Birgit Huber eine 16-jährige Schülerin der Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach eingeladen, ihr selbst verfasstes Gedicht „Atmendes Leid“ vorzutragen. Sehr berührend schildert sie nach dem Schulbesuch in der KZ-

denkstätte Dachau, wie sie Dachau als Ort der Grausamkeit wahrgenommen habe, an dem Leben gebrochen wurden, an dem man die Entmenschlichung, die Angst und die Schreie noch heute spüre. Dachau sei ein Ort, an dem die Macht gewonnen habe.

Doch auch heute sähen wir uns Situationen gegenüber, in denen die Macht – und nicht das Recht – gewinne, fuhr Bürgermeisterin Birgit Huber in ihrer Ansprache fort. „Deutlich erleben wir das im russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Dieser zeigt uns auch unsere eigene Hilflosigkeit, wenn ein Aggressor die bewährten Konventionen von Dialog und Diplomatie einseitig aufgekündigt hat.“ Doch solle das Gedenken an die Opfer Mahnung und Antrieb sein, dass die Macht nie wieder gewinnen dürfe. Vor der Kranzniederlegung am Ehrenmal des Unterasbacher Friedhofs sprach Margit Fischer, stellvertretende Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes, das traditionelle Totengedenken und führte die Kranzniederlegung u.a. mit der neuen VdK-



Die 16-jährige Lena Merz beim berührenden Vortrag ihres Gedichtes „Atmendes Leid“

Vorsitzenden Mareike Wagner durch. Die Abordnungen der Feuerwehren Oberasbach und Altenberg, der BRK-Bereitschaft sowie der Reservisten der Bundeswehr und der französischen Streitkräfte verliehen den Veranstaltungen gemeinsam mit dem Posaunenchor Oberasbach, dem Männergesangsverein Anwandten sowie dem Trommler und dem Trompeter der Blaskapelle Oberasbach einen würdigen Rahmen. *Weitere Impressionen von den Gedenkveranstaltungen und Lenas Gedicht finden Sie auf www.oberasbach.de!*

Kurz notiert

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Das Oberasbacher Rathaus und alle städtischen Einrichtungen sind am 23. & 27. Dezember geschlossen. Am 30. Dezember ist das Rathaus geöffnet.

Das Stadtbücherei-Team ist vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar im Winterurlaub.

Die Volkshochschule Oberasbach & Roßtal schließt vom 23. Dezember bis einschließlich 6. Januar, ab 7. Januar ist das vhs-Team wieder für Sie da.

Sozial- und Rentenberatung nur mit Termin

Eine gute und kompetente Beratung in Renten- und Sozialfragen benötigt Ruhe und Zeit. Wir bieten daher Sozial- und Rentenberatungen nur mit vorheriger Terminvereinbarung zu den üblichen Parteiverkehrszeiten des Rathauses an.

Dazu wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Özek (0911 96 91-1340) oder Frau Schmidt-Alpers (0911 96 91-1341). Sie können alternativ auch eine Mail an sozialamt@oberasbach.de schreiben.

Sperre Rathausplatz für den Weihnachtsmarkt

Der Oberasbacher Rathausplatz ist seit 30. November für den Aufbau des am 7. & 8. Dezember stattfindenden Weihnachtsmarktes gesperrt. Sobald der Abbau einige Tage später abgeschlossen ist, kann der Multifunktionsplatz wieder zum Parken genutzt werden.

Parkzeitbeschränkung an der Vorderen Hochstraße

Seit 30. November 2024 gilt für die Parkbucht mit fünf Stellplätzen auf der südlichen Seite der Vorderen Hochstraße – vor den Geschäften

und Arztpraxen Am Rathaus 1 und Am Rathaus 2-4 – eine Parkzeitbeschränkung. Diese Parkflächen sind nun mit einer Parkscheibenregelung versehen, werktags von 8.00 bis 19.00 Uhr darf man dort nur noch zwei Stunden mit eingelegter Parkscheibe parken.



Für diese Parkbucht an der Vorderen Hochstraße gilt nun eine Parkscheibenregelung und eine Parkzeitbegrenzung von zwei Stunden.

Das Oberasbach-Jubiläumsjahr in Bildern

Teil 1: Januar bis Juni

Wir werfen mit der Rathaus-Brille einen Blick zurück auf das erste Halbjahr. Wie war 2024 für Sie? Schreiben Sie uns gerne Ihre persönliche Bilanz oder Ihre Highlights an redaktion@oberasbach.de mit dem Betreff „Mein Jahr 2024“!

Januar

„30 Jahre Stadt Oberasbach“



Rathaus-Chef Markus Träger und Heimatverein-Vorsitzender Simon Röttsch (v.l.) hatten für den unterhaltensamen Vortrag „Der Weg zur Stadt“ tief in den Archiven geforscht.

In diesem Jahr feierten wir mit zahlreichen zusätzlichen Aktionen und Veranstaltungen „30 Jahre Stadt Oberasbach“.

Dazu gehörte der Vortrag „Der Weg zur Stadt“ am 16. Januar. Die Stadterhebung am 30. April 1994 war das Ergebnis jahrelanger Vorarbeit, den Titel musste sich die „Gmaa“ hart erkämpfen.

So hatte sich Oberasbach in den 70ern erfolgreich gegen die Eingemeindung nach Zirndorf gewehrt und mit dem ab 1980 um das neue Rathaus entstehenden Zentrum eine wesentliche Bedingung für die Stadterhebung erfüllt.

Weitere News im Januar:

Disco-Party „Back to the 90's“ in der Jahnhalle zum Start ins Jubiläumsjahr +++ Kulturamt und vhs haben mit @oberasbachkulturundbildung einen eigenen Instagram-Account +++ Neue Besucher-Laptops mit Internetzugang in der Stadtbücherei +++ „Zeit der vorläufigen Haushaltsführung“: Defizit von 2,9 Mio. Euro im Ergebnishaushalt +++

Februar

Freiluft-Party am Faschingsdienstag



Cooler Kostüme bei „Fasching in der Stadt“

Zum zweiten Mal lockte das städtische Kulturamt am 20. Februar mit „Fasching in der Stadt“ zahlreiche Närrinnen und Narren auf den Platz am Rathausbrunnen. Die KG Blau-Rot Unterasbach und viele namhafte Tanzgruppen aus der Region sorgten acht Stunden lang für ausgelassene Stimmung.

Weitere News im Februar:

Start der kostenlosen Energieberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern +++ vhs Oberasbach & Roßtal jetzt mit Online-Newsletter und Programm-Auslese im Mitteilungsblatt +++ Beschwingter Seniorennachmittag der Stadt Oberasbach am 10. Februar +++ 153 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart bei CO₂-Challenge in der Metropolregion Nürnberg vom 14. bis 27. Februar +++ Bürgerversammlung in der Grundschule Altenberg, erstmals mit dem neuen Landrat Bernd Obst +++ Spendenaufruf für das Oberasbacher Zukunftswäldchen, eine Aufforstung zwischen Rehdorf und Anwenden – auch mit „Waldurkunde“ zum Verschenken +++

März

Osterhasen für Radfahrer



Süßes Dankeschön für Radfans

Immer mehr Menschen entscheiden sich auf ihren täglichen Wegen bewusst für das Fahrrad.

Wer regelmäßig auf klimafreundliche Fortbewegungsmittel setzt, bekam von der Radverkehrsbeauftragten der Stadt Oberasbach und dem Tiefbauamt am 21. März einen fairen Schoko-Osterhasen.

Die morgendliche Dankeschön-Aktion an zwei vielbefahrenen Kreuzungen kam sehr gut an und zauberte vielen Verkehrsteilnehmern ein Lächeln ins Gesicht.

Weitere News im März:

Beginn der umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Jahnstraße +++ Start der Erneuerung der 60 Jahre alten, maroden Wasserleitungen in der Langenackerstraße zwischen Pfarrhöhe und Hainbergstraße +++ Bei der Aktion Saubere Landschaft sammeln rund 360 Freiwillige 3,9 Tonnen Müll im Stadtgebiet +++ Der Stadtrat beschließt den Ergebnishaushalt 2024 mit Erträgen von 43.500.074 Euro und Aufwendungen von 46.164.556 Euro +++

April

Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr



Dr. Günther Beckstein beim Empfang „30 Jahre Stadt Oberasbach“

Drei Tage voller Musik, Infos, Kultur & Kulinarik:

Das Stadt- und Bürgerfest zu „30 Jahre Stadt Oberasbach“ vom 26. bis 28. April auf dem Rathausplatz war ein Happening für die ganze Familie! Ein Highlight war The AC/DC Show by AM/FM am Samstagabend im Festzelt. Beim Empfang der Ersten Bürgermeisterin bilanzierte Ehrengast Dr. Günther Beckstein: „Oberasbach ist zu Recht Stadt!“

Weitere News im April:

Start der Umfrage zu Informationsangeboten der Stadt +++ vhs-Führung „Hinter den Kulissen im Oberasbacher Rathaus“ am 13. April mit Markus Träger +++ Der Architekt Vlad-Antoniou Lazar ist neuer Stadtbaumeister und Leiter des Stadtbauamtes und treibt seitdem mit großer Energie das Großprojekt Dreifeldsporthalle voran +++ Bauhof pflanzt 44 neue Stadtklimabäume +++ Anna Lutz und Jörg Hofmann als Sportler des Jahres 2023 geehrt +++ Bürgermedaille für Gerd Holzammer aus Oberasbach, Jean François Durand aus dem Limousin und Jacek Pilawa aus dem polnischen Oława für jahrzehntelanges Engagement für die Städtepartnerschaften +++

Mai

Frühlingsfest für alle



1. Oberasbacher Frühlingsmarkt rund um den Rathausbrunnen

Erstmals veranstaltete die Stadt am 25. Mai einen Frühlingsmarkt u.a. mit Pflanzentauschbörse, handgemachten Deko- und Gartenartikeln aus Oberasbach, Eis, Kaffee und Gebäck. Die kleinen Besucher konnten beim Entenangeln im Rathausbrunnen tolle Preise abräumen. Im

KuBiZ fand zeitgleich eine Vernissage zum Thema „OAS blüht auf“ statt.

Weitere News im Mai:

Unentdeckte Lecks im ca. 90 km langen Oberasbacher Wasserleitungsnetz sorgen für einen enormen Wasserverlust – kontinuierliche vorbeugende Sanierungsmaßnahmen sparen 112 Mio. Liter Trinkwasser +++ Ende Mai startet die achteilige kostenlose Vortragsreihe rund um das Thema Solarenergie +++ Neu: Formularlotsin für Senioren im Treffpunkt Alte Post, Kontakt über das Quartiersmanagement +++

Juni

Wo Radfahrer Vorrang haben



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Tiefbauamtsleiter Marco Wolfstädter testen Oberasbachs erste Fahrradstraße.

Durchgängiges Radwegenetz als Ziel: Mit der Fichtelstraße hat Oberasbach nun eine erste Fahrradstraße. Die Hauptstraße und die Schwabacher Straße folgten. In einer Fahrradstraße beträgt die zugelassene Höchstgeschwindigkeit 30 km/h und die Radfahrer haben Vorrang. Kraftfahrer



müssen hier also an Kreuzungen warten und sich grundsätzlich der Geschwindigkeit der Radfahrer anpassen.

Weitere News im Juni:

Der hundertjährige Oberasbacher Heinrich Honal spendet der Bürgerstiftung zweckgebundene 15.000 Euro, die dem vhs-„Behindertenclub“, dem Begegnungscafé Friedrich und dem Quartiersmanagement zugutekommen sollen +++ Bei der Wahl zum Europäischen Parlament sind mehr als 160 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in Oberasbach im Einsatz, die Wahlbeteiligung beträgt 64,9 Prozent +++ Oberasbach ist zum dritten Mal in Folge Landkreissieger beim STADTRADELN mit 80.565 vom 3. bis 23. Juni gefahrenen Kilometern +++ Erfahrungsaustausch und Netzwerkpflge in lockerer Atmosphäre: 1. Unternehmergespräch im KuBiZ +++ Neuer Oberasbach-Gutschein auf www.oberasbach-gutschein.de digital oder als gedruckte Gutscheinkarte erhältlich – mit Einlösung auch von kleinen Teilbeträgen +++ Ende Juni startet das neue Format „Solarbotschafter im Gespräch“ +++



22 Schülerinnen und Schüler der 4b der Grundschule Altenberg haben zum 30. Geburtstag der Stadt Oberasbach aufwändig kreative und liebevolle Präsentationen gestaltet. Für die mit Zeichnungen, Stickern, Leporellos oder Schnipseln aus unserer Bürgerinfobroschüre versehenen Kunstwerke bereiteten die Kinder Daten und Fakten zu Oberasbach individuell und oft höchst amüsant auf. Auch die ein oder andere Liebeserklärung an ihre Heimat ist dabei. Schulleiterin Gabriele Eitel übergab einer begeisterten Ersten Bürgermeisterin Birgit Huber diesen Schatz beim Stadtfestempfang am 26. April. Herzlichen Dank allen kleinen Künstlerinnen und Künstlern!

Ehrenamt in Oberasbach: Das Oberasbacher Christkind

Passend zur Adventszeit erzählt uns **Elise Roggendorf**, das aktuelle **Oberasbacher Christkind**, im Interview von ihren Erfahrungen mit diesem ganz besonderen Ehrenamt.



Gemeinsam mit Quartiersmanagerin **Renate Schwarz** überbringt unser Christkind auch dieses Jahr wieder die Geschenke aus der Weihnachtswunschbaum-Aktion.

Liebe Elise, was muss man Deiner Meinung nach als Christkind mitbringen?

Als Christkind sollte man offen auf andere Menschen zugehen können und Spaß daran haben, vor großem Publikum zu sprechen. Auch ist es vorteilhaft, auf neue Situationen flexibel zu reagieren. Man sollte Freude am Umgang mit jungen und älteren Menschen haben, denn die

Interaktion und das Miteinander ist das, was das Christkind ausmacht.

Was bedeutet es für Dich persönlich, dieses Ehrenamt auszufüllen?

Für mich bedeutet es, als Oberasbacher Christkind vielen Menschen eine magische Weihnachtszeit zu bescheren.

Dabei darf ich selbst vielfältige Erfahrungen sammeln und kann an den Tätigkeiten des Christkinds wachsen. Jedem Mädchen, das Freude an den Aufgaben des Christkinds findet und die Weihnachtszeit in Oberasbach mitgestalten möchte, kann ich das Ehrenamt empfehlen.

Welche Deiner Aufgaben als Christkind haben Dir letztes Jahr besonders viel Spaß gemacht?

Meine persönlichen schönsten Momente als Christkind waren die Besuche in Alten- und Pflegeheimen – all die strahlenden Gesichter und die Freude in den Augen der Bewohner haben mir gezeigt, wie wichtig diese Tätigkeit ist.

Worauf freust Du Dich in Deiner zweiten Amtszeit besonders?

Ich freue mich auf die netten Begegnungen, die Gemeinschaft und den Austausch mit zahlreichen Menschen auf Weihnachtsfeiern, dem Oberasbacher Weihnachtsmarkt, in Kindergärten und in Alten- und Pflege-

heimen, wo das Glück und der Zauber der Weihnachtszeit zu spüren sind.

Vielen Dank, liebe Elise!

Neues Christkind gesucht!

Du bist nächstes Jahr zwischen 14 und 19 Jahre alt und könntest Dir vorstellen, in der Weihnachtszeit 2025 und 2026 unser neues Christkind zu sein?

Du bist bereit, während der Adventswochenenden rund 15 Auftritte zu absolvieren?

Dann melde Dich gerne schon jetzt mit einem Foto und einem kurzen Bewerbungsschreiben oder -video bei

kulturamt@oberasbach.de



Einbürgerungsfeier für die neuen Staatsbürger

Im historischen Ambiente des **Steiner Schlosses** fand am **22. Oktober** die jüngste **Einbürgerungsfeier des Landkreises Fürth** statt. Neben zahlreichen weiteren Bürgermeistern beglückwünschte **Birgit Huber** insbesondere die neu Einbürgerten aus Oberasbach.

Von den im vergangenen Jahr 201 eingebürgerten Mitmenschen aus insgesamt 42 verschiedenen Herkunftsländern kamen 70 Personen aus EU-Staaten. An der Feierstunde nahmen jetzt rund 50 Personen teil. Integration erfordere viel Kraft und

Durchhaltevermögen, wie Landrat **Bernd Obst** in seiner Ansprache verdeutlichte. Besonders hob der Landrat dabei eine junge eingebürgerte Frau aus Rumänien hervor, die hier ihre Berufsausbildung zur Industriemechanikerin mit Auszeichnung der Regierung von Mittelfranken abgeschlossen hatte.

Allen hier Eingebürgerten gratulierte Landrat **Obst** zu ihrer Entscheidung für die deutsche Staatsangehörigkeit. Musikalisch untermalt von der „Small Bänd“ der Musikschule **Zirndorf** klang die Einbürgerungsfeier u.a. mit dem Abspielen der Nationalhymne würdig aus.



Erste Bürgermeisterin **Birgit Huber** mit den Oberasbachern **Awara Mahmud Hadji** und **Alexander Efremov** (v.r.).

Foto: Privat

Bürgerstiftung fördert Projekt der Mittelschule Oberasbach

Unter der Leitung von Stefan Franz, Fachlehrer für Wirtschaft und Technik, stellten Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen seit Juni zehn Holzbänke für den Innenbereich und zehn für den Außenbereich her.

Diese entstanden aus 220 lfm Kanto-hölzern, 20 L-Steinen à 25 kg, 12 Liter Farbe, 50 lfm Dübelstangen, Leim, Mauerdübeln, Eindrehmuttern und über 400 Schrauben. Die Jugendlichen sammelten umfangreiche Erfahrungen an verschiedenen Werkzeugen wie Tischkreissäge, Teller- und Bandschleifmaschinen, Akkuschraubern und Bohrmaschinen sowie Exzentrerschleifern. Akkurates Arbeiten und große Sorgfalt war von den Schülern gefordert. Aber auch die Freude an der Arbeit kam nicht zu kurz.

„Für die beteiligten Schülerinnen und Schüler war es eine sehr gute

Erfahrung“, freute sich Stefan Franz. „Einerseits haben sie in einer Gemeinschaftsarbeit etwas Bleibendes geschaffen und sehen, dass sich ihre Anstrengungen und ihr Einsatz gelohnt haben. Andererseits haben sie auch große Wertschätzung für ihre Arbeit erfahren.“

Die bis zu 60 kg schweren Bänke erfreuen sich in den Pausen großer Beliebtheit und erhöhen die Aufenthaltsqualität auf dem Schulhof. Möglich gemacht hat das die Bürgerstiftung Oberasbach, die die Kosten für die Baumaterialien in Höhe von 1.600 EUR übernommen hat. Die kirchlich und parteipolitisch unabhängige, öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts unterstützt seit 2011 zahlreiche Projekte in den Bereichen Umwelt, Kultur, Sport, Bildung und Erziehung. Vorstandsmitglied Arnold Lehmann zeigte sich von den Ergebnissen der Jugendlichen begeistert:



„Die Bänke sind toll geworden und wir freuen uns immer wieder, wenn wir das Engagement von motivierten Jugendlichen fördern können.“

Anfragen richten Sie gerne an **buergerstiftung@oberasbach.de**
Spenden an Sparkasse Fürth, IBAN: DE 80 7625 0000 0040 1892 92

Spenden Sie für eine neue Rikscha für Oberasbach!

Die städtische E-Rikscha, mit der Seniorinnen und Senioren von Ehrenamtlichen seit rund ein-einhalb Jahren kostenlos durch Oberasbach gefahren werden, ist ein voller Erfolg. ERIKA sorgt bei allen Beteiligten für strahlende Gesichter. Jetzt soll eine zweite Radrikscha angeschafft werden, um das Fahrtenangebot auszuweiten. Hierfür bitten wir um Ihre Spende!

Sie können jetzt auf der Crowdfunding-Plattform der N-ERGIE einen Beitrag leisten für die Finanzierung der Rikscha sowie für die Ausbildung und Versicherung der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer: **www.n-ergie-crowd.de/uk-oas** (siehe auch QR-Code)
Bitte helfen Sie mit, dass wir das Spendenziel von 3.000 Euro erreichen! Denn nur dann wird das gesammelte Geld ausbezahlt – andernfalls gehen die einzelnen Zuwendungen zurück an die Spender. Für einen guten Projektstart hat uns

die N-ERGIE eine Startfinanzierung in Höhe von 500 Euro zur Verfügung gestellt. Außerdem legt die N-ERGIE aus ihrem Fördertopf für jede Spende ab 10 Euro noch einmal 10 Euro obendrauf – bis die Zielsumme erreicht ist.

Hier können Sie sich auch mit kleinen Beträgen beteiligen und so Gutes tun. Denn die Fahrt mit einer E-Fahrrikscha schenkt betagten Mitmenschen Lebensfreude und Teilhabe und fördert gleichzeitig eine klimafreundliche Mobilität – getreu dem Motto „Recht auf Wind im Haar“. Mit regelmäßigen Fahrten mit unserer speziellen Fahrrikscha können sogar soziale Isolation und Einsamkeit reduziert werden. Schließlich kann und sollte das Leben auch im hohen Alter noch voller schöner Momente sein. Der generationenübergreifende Austausch zwischen den ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten mit den Fahrgästen bietet einen spürbaren Mehrwert für die Beteiligten und zaubert allen ein

Lächeln ins Gesicht. Helfen Sie bitte mit, dass hiervon noch mehr Seniorinnen und Senioren profitieren können!



Foto: (c) Oberasbacher Quartiersmanagement



Warnung vor Giftködern!

Der Stadt Oberasbach wurde gemeldet, dass im Bereich rund um den Asbachgrund zwischen Jahnstraße, St.-Lorenz-Straße und Langenäckerstraße sowie im Grün für alle rund um DJK-Gelände und Regenbogenspielplatz offenbar Giftköder für Katzen sowie Fleischbällchen mit darin versteckten Rasierklingen für Hunde ausgelegt worden sein sollen.

Anfang November ist im Bereich der Langenäckerstraße eine verendete Katze aufgefunden worden, deren Tod möglicherweise durch Giftköder verursacht wurde.

Die Polizei ist informiert. Die Stadt steht im Kontakt mit betroffenen Bürgern.

Es wird dringend davor gewarnt, Katzen und Hunde in diesem Bereich unbeaufsichtigt zu lassen. Auch für Kleinkinder können diese Gegenstände gefährlich sein, daher werden Aufsichtspersonen auch um besondere Vorsicht gebeten.

Das Auslegen von Giftködern ist strafbar. Bestraft wird eine solche Tat mit einer Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder einer Geldstrafe, wenn ein Tier zu Schaden kommt oder gar stirbt. Laut Tierschutzgesetz wird jemand, der „ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet“ oder „einem Wirbeltier aus Rohheit erhebliche Schmerzen oder Leiden oder länger anhaltende oder sich wiederholende erhebliche Schmerzen oder Leiden zufügt“ mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder einer Geldstrafe bestraft.



Wenn durch einen solchen Köder ein Kind zu Schaden kommt, liegt eine gefährliche Körperverletzung vor. Hier beträgt das Strafmaß zwischen sechs Monaten und zehn Jahren. Weitere Betroffene können sich gerne direkt bei Thorsten Schlichting im städtischen Ordnungsamt melden: **0911 96 91-1320** oder **schlichting@oberasbach.de**

Weihnachtszuschuss für Vereine

Bei der Aktion „Wunschzettel gesucht“ der Lokalen Aktionsgruppe LEADER-Region Landkreis Fürth und der Sparkasse Fürth können sich Vereine im Landkreis Fürth einen Wunsch im Wert von 150,00 Euro erfüllen lassen.

So geht's: Wunschzettel online einreichen (ein Wunschzettel pro Verein möglich), Wunsch im Wert von maximal 150,00 Euro angeben.

Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2024. Die Aktion soll Vereinen einen unkomplizierten Zuschuss für geringfügige Investitionen ermöglichen und die klassischen Fördermöglichkeiten der Lokalen Aktionsgruppe über das europäische LEADER-Programm ergänzen. Weitere Infos auf **www.landkreis-fuerth.de**.

AM 24.12 IST WEIHNACHTEN!

Zum Fest der Liebe nur das BESTE!

Oberasbach Gutscheine

oberasbach-gutschein.de

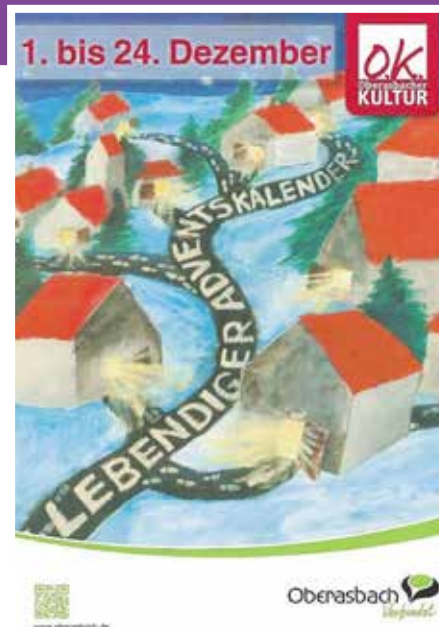
Lebendiger Adventskalender

In der Vorweihnachtszeit öffnet sich wieder jeden Tag ein Fenster oder Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“ der Stadt Oberasbach, jeweils um 18.00 Uhr (Ausnahmen sind kenntlich gemacht).

Die Gastgeber wie städtische Einrichtungen, Kirchengemeinden, Kindergärten, verschiedene Gewerbe oder Familien nutzen die Möglichkeit, um Bekannte, Nachbarn, Freunde oder Kunden einzuladen und sie zu überraschen und zu verzaubern.

Denn hinter jeder Tür verbirgt sich etwas Besonderes. Die Individualität und das Gestalten der Türchen kennen keine Grenzen. Suchen Sie sich Ihre Fenster aus und kommen einfach vorbei! Vereinzelt sind noch Fenster ungeöffnet. Kurzentschlossene können sich gerne noch spontan melden und den Oberasbacher Adventskalender mit Leben füllen!

Für Rückfragen steht das Kulturamt der Stadt Oberasbach unter **0911 96 91-2111** zur Verfügung.



Vom 01. Dezember bis Weihnachten öffnet sich jeden Tag um 18.00 Uhr ein Türchen für Sie! (Ausnahmen sind kenntlich gemacht.)

Die Gastgeber:

| | | | |
|---|---|--|---|
| So., 01.12 | „Himmlische Düfte“ Kirchengemeinde St. Stephanus St. Stephanus-Straße 2 | Sa., 14.12. (14.30 Uhr) | Weihnachtskinderkino „Bo und der Weihnachtsstern“ CVJM Unterasbach Kirchhof St. Stephanus, Friedhofstraße 2 |
| Mo., 02.12 (15.00 – 16.30 Uhr) | „Weihnachtslieder zum Zuhören & Mitsingen“ VHS Oberasbach & Roßtal Rathausfoyer, Rathausplatz 1 | So., 15.12 | The Room Musikschule Ortsstraße 9c |
| Di., 03.12 | Feuerschale und Glühwein Kirchengemeinde St. Lorenz Kirchenplatz 3 | Mo., 16.12 | Weihnachtsgeschichten & Lieder TUI Reisebüro Am Rathaus 2-4 |
| Mi., 04.12 (16.00-18.00 Uhr) | Weihnachtskugeln befüllen Kita Storchennest Fröbelstraße 9 | und (16.45 Uhr) | Schnuppertraining Karate Dojo Oberasbach e.V. Sporthalle Grundschule Altenberg |
| Do., 05.12 | | Di., 17.12. | Weihnachtsaktion rund ums Fahrrad mit Grillen & Glücksrad Fahrradnachbarschaftswerkstatt St. Johannes Straße 8 |
| Fr., 06.12. (17.00 – 20.00 Uhr) | Adventsfeierfeierfest Kinderhort Asbachgrund Im Schulhof, Schulstraße 2 | Mi., 18.12. | |
| Sa., 07.12 (17.00 Uhr) | Bescherung auf der Weihnachtsmarktbühne Kulturamt „Platz für alle“ | Do., 19.12. (15.00-16.00 Uhr) | Vorlese-Donnerstag Stadtbücherei Rathausplatz 1 |
| So., 08.12 (15.00 Uhr) | Weihnachtsmarkt Kulturamt „Platz für alle“ | Fr., 20.12 | Weihnachtslieder & Glühwein am Feuer Ambiente Solutions UG Albrecht-Dürer-Straße 93 |
| Mo., 09.12 (16.45 Uhr) | Schnuppertraining Karate Dojo Oberasbach e.V. Sporthalle Grundschule Altenberg | Sa., 21.12 | „Weihnachtsnüsse knacken“ Kirchengemeinde St. Stephanus St. Stephanus-Straße 2 |
| Di., 10.12. | | So., 22.12 (14.00 – 16.00 Uhr) | E-Rika Rundfahrten Treffpunkt Alte Post Am Rathaus 6 |
| Mi., 11.12. (14.30 – 16.00 Uhr) | Bingo Quiz & Co. Treffpunkt Alte Post Am Rathaus 6 | Mo., 23.12. | |
| Do., 12.12. | Glühwein, Punsch & Plätzchen Compro IT Support Zwickauer Straße 15 | Di., 24.12. | Familiengottesdienste der jeweiligen Kirchen |
| Fr., 13.12. (16.00 Uhr) | Familienkino FSK 0 Jugendhaus OASIS St. Johannis Straße 8 | | |

Neues Zeitschriftenregal

Die 30 Zeitschriftenabonnements der Oberasbacher Stadtbücherei haben nun ein zeitgemäßes neues Zuhause.

„Unser altes Regal wurde 1980 angeschafft und fiel teilweise schon auseinander. Ersatzteile waren nicht mehr lieferbar, da es die Firma nicht mehr gibt. Das neue Regal konnten wir dank Fördergelder der Bayerischen Staatsbibliothek realisieren. Es besteht aus drei einzelnen Regalen und bietet insgesamt Platz für 45 Zeitschriften“, freut sich Stadtbücherei-Leiterin Edith Backer. „Wir haben uns bewusst für Metall- statt Acryklappen entschieden. Diese sind zwar um einiges teurer, aber wesentlich robuster und vom Material her nachhaltiger.“ Das Möbel ist von Bibliotheksausstatter ekz und passt farblich zum 2022 angeschafften geschwungenen Regal im Eingangsbereich. Rechts neben dem neuen Regal ist jetzt mehr Platz, z.B. für einen gemütlichen Sessel.



Oberasbacher Weihnachtsmarkt

Budenzauber und mehr auf dem Rathausplatz: Am zweiten Adventswochenende findet wieder der Weihnachtsmarkt der Stadt Oberasbach statt.

Die Besucher erwartet an zwei Tagen ein abwechslungsreiches musikalisches Bühnenprogramm mit den Posaunenchor, Blaskapelle Oberasbach, Philippine Culture Club, der Band der Musikklass der Pestalozzi Mittelschule, Stadtjugendkapelle Zirndorf, Klangfarben Nürnberg sowie Sara Bauer aus Oberasbach. Am Samstag um 19.30 Uhr spielt die Acoustic Rock Band Trias aus Nürnberg und am Sonntag um 17.00 Uhr heizt die Kultband O'Malley mit Irish Folk Musik so richtig ein. Aruthi wird am Sonntag ab 18.00 Uhr den Weihnachtsmarkt musikalisch ausklingen lassen.

Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise die örtlichen Vereine und Verbände. Neben Bratwurst und Steak gibt es Spanferkel, Flammkuchen, Langosch und vieles mehr. Angereichert wird das Angebot durch philippinische Köstlichkeiten. Die Partnerstädte der Stadt Oberasbach aus Frankreich, Italien, Polen und dem Erzgebirge verkaufen landestypische Spezialitäten.

Das Rathaus-Foyer nutzen die Krippenfreunde Nürnberg/Fürth für eine Krippenausstellung. Besuchen

| Programm auf der Weihnachtsmarktbühne 2024 | |
|--|--|
| Samstag 07.12. | 14.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und das Oberasbacher Christkind musikalisch begleitet vom Posaunenchor St. Lorenz |
| | 15.00 Uhr Band und Musikklass der Pestalozzi Mittelschule |
| | 16.00 Uhr Philippine Culture Club |
| | 16.30 Uhr DJK Oberasbach Tanzsport Tanzmariechen |
| | 17.00 Uhr Bescherung durch das Christkind und den Nikolaus |
| | 18.00 Uhr The Room/Sara Bauer |
| | 19.00 Uhr Die Klangfarben Nürnberg |
| | 19.30 Uhr Trias |
| | 20.30 Uhr Josef Niklaus |
| | 21.00 Uhr Ende des Marktes |
| Sonntag 08.12. | 13.00 Uhr Stadtjugendkapelle Zirndorf |
| | 14.00 Uhr Posaunenchor ALGEBRASS |
| | 15.00 Uhr Blaskapelle Oberasbach |
| | 16.00 Uhr Philippine Culture Club |
| | 16.30 Uhr DJK Oberasbach Tanzsport Tanzmariechen |
| | 17.00 Uhr O'Malley |
| | 18.00 Uhr Aruthi |
| | 19.00 Uhr Schließung des Marktes |

Sie bei freiem Eintritt auch die Modellbahnausstellung vom Modellbahn Team Oberasbach im Pfarrzentrum St. Johannes, St. Johannes Straße 2, am Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Für die kleinen Besucher führt der CVJM Unterasbach wieder ein Kasperletheater in der Stadtbücherei auf. Vorstellungen sind am Samstag um 15.00, 18.00 und 19.15 Uhr, sowie am Sonntag um 15.00 und 17.00 Uhr. Der Kindergarten Regenbogen bietet

am Weihnachtsmarktwochenende eine Lebkuchenwerkstatt an und ein Kinderkarussell steht direkt vor dem Rathaus. Erste Bürgermeisterin Birgit Huber eröffnet den Markt am Samstag um 14.00 Uhr gemeinsam mit dem Oberasbacher Christkind und Vertretern der Partnerstädte. Die große Bescherung ist dann am Samstag um 17.00 Uhr auf der Weihnachtsmarktbühne. Herzlich willkommen!

Termin: Sa, 07.12., 14.00 bis 21.00 Uhr, So, 08.12.2024, 13.00 bis 19.00 Uhr, Rathausplatz Oberasbach

Geschenk-Ideen von der vhs

Wem noch die zündende Idee für ein gutes Geschenk fehlt – die vhs hat die Lösung: Reservieren Sie jetzt schon die Plätze für die Musical-Fahrt mit Annemarie Heinz am 23. Februar.



Foto: (c) Michael Böhmmländer

Es geht nach Füssen ins Festspielhaus Neuschwanstein zu einer Vorführung von „Die Pöpstin“ mit Bühnenführung hinter den Kulissen (Kurs 25-1103). Außerdem stehen die Bregenzer Seefestspiele mit dem Freischütz (13. bis 15.08.), eine Tagesfahrt zu den Luisenburg-Festspielen sowie eine Tagesfahrt mit dem Schiff zum Nepalgarten bei Regensburg (22.06.) auf dem Programm.

Soll die beschenkte Person lieber selbst entscheiden?

Bei der vhs können Sie auch einen **Wert-Gutschein** erwerben, der für alle Kurse eingesetzt werden kann!

Eine Geschenkidee für Menschen, die nichts brauchen aber alles wissen wollen?

Ein vhs-Gutschein.

www.vhs-oberasbach-rossal.de

Gelungene Premiere

Wer schon immer gerne wissen wollte, was beispielsweise unsere Erste Bürgermeisterin Birgit Huber gerne in ihrer Freizeit liest, war am 30. Oktober erstmals zu „Buchtipps aus dem Rathaus“ in die Stadtbücherei eingeladen.

Für die „literarische Ernte“ konnten gleich zum Start acht Lesefans aus dem Rathaus und dem Rathausumfeld gewonnen werden, die nacheinander einen Einblick in ihre ganz persönlichen Bücherschätze gewährten und für einen heiteren, vielseitigen und kurzweiligen Abend sorgten. Sie stellten jeweils auf ganz persönliche Weise eine richtig bunte Mischung an Buchtiteln vor: Romane, Krimis, Sachbücher, Klassiker und Debüts aus dem In- und Ausland – für jeden der circa 25 Gäste war sicher etwas dabei. Neben der Ersten Bürgermeisterin Birgit Huber hatte sich mit Heike Barth auch ein Mitglied des Stadtrats eingefunden. Ursel Zajitschek war sozusagen als Ehrengast anwesend: Sie hatte als Bücherei-Leiterin beinahe von Beginn an viele Jahre die Geschicke der Bücherei gelenkt und ist heute noch als begeisterte Leserin dem Team und ihrem früheren Arbeitsplatz verbunden.



Die Lesefans und ihre Buchschätze: Ursula Zajitschek, Daniela Roscher, Sina Mixdorf (vorne, v.l.), Heike Barth, Birgit Huber, Petra Makowski, Edith Backer und Cláudia Hendrych (hinten, v.l.)

Petra Makowski, Digitalisierungsbeauftragte und Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, und Nachhaltigkeitsbeauftragte Sina Mixdorf waren ebenfalls dabei, ebenso das dreiköpfige Team der Bücherei Daniela Roscher, Cláudia Hendrych und Edith Backer.

„Uns ist es sehr wichtig, nicht nur Bücher auszugeben, sondern mit unseren Leserinnen und Lesern in einen Dialog zu kommen“, hatte Bücherei-Leiterin Edith Backer ein-

gangs betont. Dabei helfen seit letztem Jahr die länglichen Buchtipp-Karten, die zum Ausfüllen an der Theke ausliegen. Die Empfehlungen von Lesern für Leser, die sichtbar im Buch stecken, werden gut angenommen – diese Titel werden besonders häufig verliehen. Wer sich im Nachhinein noch informieren und inspirieren lassen möchte, findet auf **www.oberasbach.de** die Liste der am 30. Oktober vorgestellten Bücher als PDF-Download.

Namen aus dem Jenseits

Am 14. November durfte die Stadtbücherei erneut einen gern gesehenen Gast begrüßen: In Kooperation mit der vhs Oberasbach & Roßtal las Jan Beinßen aus seinem neuen Krimi „Das Fenster zur Burg“ und gab allerlei aus dem Autorenleben zum Besten.

In seinem 18. Fall ermittelt Paul Flemming unter erschwerten Bedingungen: Eine Tatortbegehung endet mit einem gebrochenen Bein, weswegen der Fotograf und Privatdetektiv von seinem Atelierfenster in der Nürnberger Altstadt aus das Geschehen verfolgt. Inspirieren ließ sich Beinßen von dem Hitchcock-Klassiker „Das Fenster zum Hof“. Die Spur beginnt in der Pottensteiner Teufelshöhle und führt durch einige Geschäfte der Nürnberger Altstadt

sowie zu einer Waldlichtung, auf der nächtens dubiose Rituale stattfinden. Im Anschluss an die wie gewohnt kurzweilige Lesung beantwortete Jan Beinßen noch Fragen aus dem Publikum. Dabei konnte man erfahren, dass er die Namen seiner Figuren oft von den Grabsteinen alter Nürnberger Friedhöfe hat – nachdem ihm, dem Niedersachsen, nahegelegt worden sei, seine Namen seien „fei nedd fränggisch“.

Als Journalist arbeitet Beinßen bei seinen Recherchen am liebsten mit Experten vor Ort zusammen, so z.B. mit einem Kripo-Beamten, um die Morde und die Ermittlungen der Polizei möglichst plausibel gestalten zu können. Wobei die Polizei natürlich manchmal etwas inkompetenter handelt als in der Realität, damit Flemming überhaupt etwas zu tun hat.



Mit großer Sorgfalt werden auch die in den Romanen beschriebenen Gerichte zusammen mit einem Koch entwickelt. Aus Beinßens Elsass-Krimireihe, die er unter dem Pseudonym Jean Jacques Laurent veröffentlicht, ist übrigens der neue Weihnachtskrimi „Elsässer Bescherung“ erschienen.

Neuer Lern- und Begegnungsort im Grün für alle

Im Herbst 2023 hatte eine sechste Klasse der Pestalozzi-Mittelschule in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken sechs Streuobstbäume am Andreas-Güllering-Weg gepflanzt. Seit kurzem laden hier Outdoor-Möbel aus Holz zum Verweilen ein.

„Die Sitzmöglichkeiten aus Holz, mit denen die kleine Streuobstwiese aufgewertet werden soll, hat der städtische Bauhof installiert“, so Sina Mixdorf, Nachhaltigkeitsbeauftragte der Stadt, die das Gesamtprojekt gemeinsam mit dem Leiter des Tiefbauamtes initiiert hatte. Die beiden Wellenliegen und eine seniorengerecht gestaltete Bank mit erhöhter Sitzfläche schaffen eine Möglichkeit für Menschen unterschiedlichen Alters, in der Natur zu entspannen. Wie bei früheren Projekten des Tiefbauamtes hat mudra Drogenhilfe e.V. aus Nürnberg die Möbel angefertigt – wieder aus Holz aus regionaler Forstwirtschaft. Ein interaktives Element und eine Tafel bieten zudem Informationen zu den Themen Streuobst und Artenvielfalt. Langfristig ist geplant, die Streuobstwiese durch weitere Maßnahmen zu entwickeln und für Aktionen im Bereich Umweltbildung zu nutzen. Kooperationen mit Kindergärten,



Erste Bürgermeisterin Birgit Huber, Nachhaltigkeitsbeauftragte Sina Mixdorf und Julia Feulner von der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg (v.l.)

Schulen, dem Quartiersmanagement und anderen Akteuren sind erwünscht, um die Wiese zu einem lebendigen Ort der Gemeinschaft und des Lernens werden zu lassen. Das Projekt wird mit 6.0000 Euro und damit zu 80 Prozent über das Regionalbudget der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg gefördert. Die Kommunale Allianz unterstützt auch im kommenden Jahr Kleinprojekte, voraussichtlich mit 75.000

Euro. **Bis zum 20. Januar 2025** können Förderanfragen beim Markt Cadolzburg eingereicht werden. Nähere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie auf www.biberttal-dillenberg.de/regionalbudget.

Bei Fragen rund um die Antragstellung hilft Julia Feulner (j.feulner@stadt-stein.de, 0911 68 01-1120).

Kostenlose Energieberatung auch 2025

Seit November 2023 ermöglicht eine Kooperation der Stadt Oberasbach mit der Verbraucherzentrale Bayern eine kostenlose, unabhängige Energieberatung durch einen Profi. Das Angebot im Treffpunkt Alte Post wird 2025 fortgesetzt, eine Terminvereinbarung ist jeweils erforderlich.

Die Beratung erfolgt durch Jens Fischer, unabhängiger Energieberater (HWK) und gelisteter Energieeffizienz-Experte des Bundes (KfW, BAFA). Er hilft bei Fragen unter anderem zu folgenden Themen: Sanierung der Wohngebäude-Hülle (Fenster, Fassade, Dach...), Beratung

Effizienzhaus, Sanierung Heizungsanlage (alle Energieträger), Solarthermie, Photovoltaik, Heizlastberechnung

Termine 2025:

16.01., 20.02., 20.03., 22.05., 17.07., 18.09., 16.10., 20.11. & 18.12.

Jeweils ab 16.45 Uhr vier Termine zu je 30 Minuten

Terminvereinbarung:

Tel. 0800 809 802 400 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer)

Mo bis Do: jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Fr: 8.00 bis 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass in der Energieberatung Oberasbach keine Rechts- und Versicherungsberatung



Energieberater Jens Fischer

durchgeführt wird. Sie können sich hierfür an die Beratungsstelle in Nürnberg wenden.

www.verbraucherzentrale-bayern.de/beratungsstellen/nuernberg

Bayerischer Klimaschutzpreis für CO2-Challenge

Sina Mixdorf, Beauftragte für Klimaschutz, Nachhaltigkeit, fairen Handel und Radverkehr der Stadt Oberasbach, erhielt mit dem Initiativkreis der Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg den Bayerischen Klimaschutzpreis 2024.

Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber überreichte den Klimaschutzpreis 2024 am 12. November 2024 im Energiepark in Hirschaid an insgesamt vier Projekte. Eine unabhängige Jury hatte die Preisträger aus mehr als hundert Vorschlägen ausgewählt. Unter den mit einem Preisgeld von 8.000 Euro ausgezeichneten Initiativen: die CO₂-Challenge, ein interkommunales Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg, das mehr Menschen in der Region für das Thema Klimaschutz begeistern will. Im Projektteam wirkt auch die Beauftragte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit der Stadt Oberasbach mit. „Besonders durch die spielerische Herangehensweise erreichen wir auch diejenigen, die sich bislang weniger mit dem Thema beschäftigt haben. Der Bayerische Klimaschutz-

preis ist für uns eine wertvolle Auszeichnung, die uns zusätzlich motiviert, unser Engagement weiter auszubauen und noch mehr Menschen dazu zu inspirieren, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Denn gemeinsam können wir durch kleine Veränderungen viel erreichen – für unser Klima und unsere Zukunft“, so Sina Mixdorf. Bei der CO₂-Challenge, die immer am Aschermittwoch startet, haben die Teilnehmer zwei Wochen lang jeden Tag die Möglichkeit, sich einer kleinen Aufgabe zum Thema Energie- und Ressourcensparen zu stellen. Zum Beispiel Fahrradfahren, klimafreundliche Ernährung oder plastikfreies Einkaufen. Die individuellen Einsparungen können mit einer eigens entwickelten Webapp quantifiziert werden. Aktionszeitraum der Challenge ist die Fastenzeit. Mehr Informationen auf www.co2challenge.net. Die parallel stattfindende CO₂-Schulchallenge wurde speziell für Schulklassen aller Jahrgangsstufen und Schularten konzipiert. Die Inhalte sind leicht in den Schulalltag zu integrieren und vermitteln Spaß am Klimaschutz. Es gibt zwei verschiedene Materialsets: Für Grundschüler bzw. bis maximal Jahrgangs-



Sina Mixdorf, Beauftragte für Klimaschutz, Nachhaltigkeit, fairen Handel und Radverkehr der Stadt Oberasbach, und Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber

Foto: © Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

stufe 6 in analoger Form als Lapbook und ein Set für weiterführende Schulen in digitaler Form als Power-Point-Portfolio.

Die Materialien können unter www.co2challenge.net/schulchallenge kostenlos heruntergeladen werden. Der Preis wird an herausragende Initiativen vergeben, die sich in Bayern um den Schutz des Klimas oder die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels besonders verdient gemacht haben.

| Für den Notfall | |
|--------------------------------|-----------------|
| Polizei: | 110 |
| Feuerwehr und Notarzt: | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Apotheken Notdienstfinder | 0800 228 228 0 |
| Polizeiinspektion Stein | 0911 96 78 24-0 |
| N-ERGIE Strom-Störung | 0800 234-2500 |
| N-ERGIE Gas-Störung | 0800 234-3600 |
| Wassernotruf | 0911 609 041 |

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Die nächste Ausgabe „Infos für alle“ erscheint am

20.12.2024!

Pumptrack in Oberasbach eröffnet

Mit dem Pumptrack neben der Skateanlage am Hans-Reif-Sportzentrum eröffneten Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Landrat Bernd Obst am 8. November im Beisein von rund 150 begeisterten Zuschauern eine neue Attraktion für Kinder und Jugendliche.

Ein Pumptrack ist eine Gelände-rundstrecke mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen sowohl für BMX- und Mountainbikes als auch für Scooter, Skateboarder und Inliner. Mit Sven Herrmann und Markus Zieher be-

geisterten zwei Pumptrack-Cracks die Zuschauer zunächst einmal mit coolen Tricks und Sprüngen, bevor die Strecke an die Jugendlichen übergeben wurde. Die Anlage ist für Kinder ab acht Jahren und für Jugendliche gedacht. „Der Bau des Pumptracks basiert auf dem wachsenden Wunsch in der Stadt nach aktiven Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt“, so Tiefbauamtsleiter Marco Wolfstädter in seiner kurzen Einführung. „Der Pumptrack ist ein wunderbares Beispiel, wie junge Menschen in die Gestaltung der Stadt eingebunden



werden können“, sagte Erste Bürgermeisterin Birgit Huber bei der Eröffnung. „Denn die Idee dafür stammte von Jugendlichen. Tiefbauamt und die Radverkehrsbeauftragte haben geplant und der Stadtrat hat die nötigen Mittel bereitgestellt.“

Mit einem Ausmaß von rund 50 auf 28 Meter Streckenführung auf dem rund 1.700 m² großen Areal unmittelbar an der Jahnstraße ist der Oberasbacher Pumptrack der größte im Landkreis Fürth. Die Streckenführung wurde asphaltiert, um eine beständige Nutzung dauerhaft sicherzustellen. So bringt der Pumptrack sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen Spaß. Der städtische Bauhof wird sich um die Wartung und Pflege des Geländes kümmern. Das Projekt wurde durch die LEADER-Region mit rund 85.000 EUR gefördert.



Foto: (c) Konrad Willar, pumptrack.de

Briefe ans Christkind

Wenn ihr einen Brief oder Wunschzettel an das Oberasbacher Christkind sendet, so wird dieser gewissenhaft gelesen und das Christkind schreibt euch einen besonderen Brief zurück.

Ganz wichtig ist ein gut leserlicher Absender. Er sollte neben dem Vor- und Zunamen auch die Straße mit Hausnummer sowie Postleitzahl und Ort enthalten. Nur so könnt ihr sicher sein, dass der Weihnachtsbrief vom Christkind auch bei euch ankommt. Wenn der Brief geschrieben ist und im Kuvert steckt, kommen die Adresse und der Absender drauf. Jetzt noch rasch die Briefmarke aufgeklebt und ab in den gelben Briefkasten der Deutschen Post. Oder ihr werft den Brief in den Christkind-Briefkasten, der vor dem KuBiZ, Am Rathaus 8, steht. Freut euch

dann schon bald auf euren Brief vom Oberasbacher Christkind!

Einsendeschluss ist der 13. Dezember 2024.

Bitte Briefe nur auf dem Postweg senden. Briefe per E-Mail können leider nicht beantwortet werden.

Adresse:
An das Christkind
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach



Foto: © fotograf-IN Ricarda Hager

Weihnachten mit Astrid Lindgren

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren





**Freitag,
13.12.2024
15.00 - 16.00 Uhr**

*Mit schwedischen
Weihnachtsleckereien*

Eintritt frei



Stadtbücherei im Rathaus-UG
Rathausplatz 1

www.oberasbach.de/buch



Familienkino im OASIS

Das Jugendhaus-Team lädt herzlich ein zu einem gemütlichen Kino-Nachmittag mit einem spannenden Familienfilm für Jung und Alt.

Kinder in Begleitung ihrer Eltern können hier gemeinsam ein tolles Kinoerlebnis genießen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Snacks und Getränke können vor Ort gekauft werden. Kommt vorbei, macht es euch bequem und lasst euch von dem Film verzaubern! Anmeldung über www.jugendhaus-oasis.de oder per Mail an info@jugendhaus-oasis.de.
Termin: Fr, 13.12.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8



Foto: (c) freepik.com

Sternsingen für Kinderrechte

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme!“ ziehen die Sternsinger der Pfarrei St. Johannes Oberasbach 2025 wieder durch die Straßen Oberasbachs, um in ihren Caspar-, Melchior- und Balthasargewändern den Segen Gottes in jedes Haus zu bringen und Spenden zu sammeln.



In diesem Jahr wird das Geld verwendet, um sich gezielt für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung von Kinderrechten auf beispielsweise Gesundheit, Ernährung und Bildung einzusetzen. Die unterstützten Organisationen betreiben unter anderem Schulen und führen Programme zur Friedenserziehung und Partizipation durch.

Die Sternsingergruppen von St. Johannes sind zwischen dem 1. und 6. Januar täglich ab dem frühen Nachmittag unterwegs. Abends gibt es dann für alle Könige und Königinnen noch ein gemeinsames Abendessen in der Pfarrei.

Alle Kinder sind unabhängig von der Konfession ab der dritten Klasse herzlich dazu eingeladen, Teil der Sternsinger zu werden und an einem oder mehreren Tagen mitzulaufen. Anmeldungen liegen in der Kirche St. Johannes aus und sind unter www.st-johannes-oberasbach.de verfügbar (Anmeldeschluss: 15.12.2024).

Brettspieleabend im OASIS

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Alle Freunde des Brettspielvergnügens sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Brettspielabend im Jugendhaus OASIS! Es erwartet euch eine entspannte Atmosphäre, weihnachtliche Snacks und heiße Tees. So könnt ihr nochmal die Ruhe vor den Feiertagen genießen und entspannt in die besinnliche Zeit starten. Bringt gerne eure eigenen Spiele mit, aber es gibt auch eine breite Auswahl an coolen Brettspielen vor Ort.

Termin: Fr, 20.12.2024, 16.00 bis 19.00 Uhr, Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Nächster Halt Ausbildung

80 Schülerinnen und Schüler, neun Unternehmen, drei Busse – das waren die Karrieretouren 2024 am 22. Oktober. Mit dem Bus ging es zu verschiedenen regionalen Ausbildungsbetrieben im Landkreis Fürth, wo die Jugendlichen Einblicke in mehrere Berufsfelder erhielten, praktische Aufgaben lösten und mit Azubis und Ausbildern ins Gespräch kamen.

Die Karrieretouren sind ein Projekt der Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden. Ziel dieser Touren ist es, jungen Menschen die regionalen Karrieremöglichkeiten näherzubringen und den Landkreis Fürth als attraktiven Ausbildungsort zu präsentieren. Mit von der Partie waren die Mittelschulen Oberasbach, Stein und Roßtal sowie verschiedene Unternehmen aus den Kommunen, darunter Faber-Castell AG in Stein, ein eCommerce-Unternehmen für Lagerlogistik und Dialogmarketing, Pflegeheime wie das BRK-Seniorenheim Willy Bühner in Oberasbach, Optiker, Handwerksbetriebe und die Gärtnerei Ascher. Im Willy-Bühner-Heim erfuhren die Jugendlichen beispielsweise, dass die Auszubildenden das Team aus

Pflegefachkräften, Physiotherapeuten und Ärzten bei der fachmännischen Pflege unterstützen. Die Pflegehelferinnen und -helfer gehen den 102 Seniorinnen und Senioren bei der Bewältigung des Alltags von Waschen bis Mobilisation zur Hand und erkennen als erstes, ob z.B. eine ärztlich verordnete Therapie anschlägt. Einrichtungsleitung Silvia Sander-Brühl und Pflegedienstleitung Sebastian Meth berichteten aus erster Hand und voller Leidenschaft von ihrem Beruf. Bei der Gärtnerei Ascher erklärte Gärtnermeisterin Frau Bardenbacher, dass für ihre Arbeit Begeisterung für die Natur wichtig sei. Zudem benötigten Gärtnerinnen und Gärtner ein technisches Verständnis, ein gutes Gedächtnis für die lateinischen Namen der Pflanzen und die Bereitschaft, mit der Natur, den Jahreszeiten und den damit einhergehenden Temperaturen zu arbeiten. Der familiengeführte Betrieb hat neben Gewächshäusern für die eigene Produktion von Pflanzen auch eine Baumschule und Floristik. Die Schülerinnen und Schüler nahmen viel mit von den Karrieretouren: Sie gewannen authentische Einblicke in die vielfältigen Berufsbilder und Unternehmen im Landkreis Fürth, konnten Fragen stellen und Kontakte knüpfen. Sie lernten dabei viele zuvor



Eine Station bei der Karrieretour war die Oberasbacher Gärtnerei Ascher.

Foto: (c) Landkreis Fürth

unbekannte, spannende Ausbildungsmöglichkeiten in ihrer Region kennen. Vor allem aber bekamen sie Lust auf Ausbildung und wurden motiviert, sich weiter zu informieren und zu bewerben.

Auch die Unternehmen haben sich über das Interesse und Engagement der Jugendlichen sehr gefreut. Sie hoffen, dass sie einige von ihnen als zukünftige Auszubildende gewinnen können.

Für das Ausbildungsjahr 2025/26 suchen die Firmen Auszubildende u.a. für die Berufe Elektroniker/-in Betriebstechnik, Fachkraft für Lagerlogistik, Gärtner/-in, Industriekaufmann/-frau, Industriemechaniker/-in Produktionstechnik, Werkzeugmechaniker/in, Pflegehelfer/-in, Produktionsfachkraft Chemie, Schreiner/-in. Jetzt bewerben!

Pestalozzi-Mittelschule: Projektwochenabschluss und Schulfrühstück

Kurz vor den Herbstferien trafen sich alle Schüler der Pestalozzi-Mittelschule Oberasbach zum traditionellen Schulfrühstück in der Sporthalle. Es bildete am 24. Oktober den Abschluss einer Projektwoche, in der sich die rund 200 Schülerinnen und Schüler jahrgangsweise vielfältigen Themen gewidmet haben.

Es reichte vom „Thema Oberasbach“, „Cyber-Mobbing“ und „Nachhaltigkeit und Upcycling“ über „Klimaschutz“ bis hin zu „Berufliche Zukunft“. Bei verschiedenen Firmenbesuchen begleitete sie auch die Beauftragte für Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement der Stadt Oberasbach,

Michaela Heckel. Das gemeinsame Schulfrühstück fördert das Bewusstsein für abwechslungsreiche Ernährung und die Bedeutung der Gemeinschaft. Angefertigt von den Schülerinnen und Schülern reichte das Angebot von gesunden Spießen mit Tomate und Mozzarella über Variationen von Obst bis hin zu Gurken und Paprika. Selbstverständlich gab es dazu auch frische Semmeln sowie Wurst und Käse. Die Schulband und der Chor unter der Leitung von Elisabeth Zippelius sorgten für beste Stimmung. Bürgermeisterin Birgit Huber dankte den Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz.

Auch sie unterstrich die Bedeutung für den Zusammenhalt in dieser Schule und wünschte allen schöne Herbstferien.



In der Sporthalle der Pestalozzi-Mittelschule wurde ordentlich aufgetischt.

Foto: Stadt Oberasbach

Stadtratssitzung vom 25. November 2024

In der 61. Sitzung der aktuellen Wahlperiode berieten die Mitglieder des Stadtrates über Fördermöglichkeiten im Rahmen des LEADER-Programms, über Grünordnungs- und Bauleitverfahren auf der Petershöhe und in Rehdorf, die Städtebauförderung im Rathausumfeld, die Ausweitung des vhs-Verbundes auf Großhabersdorf sowie die Konsolidierung des aktuellen Haushaltsentwurfes 2025.

LEADER-Förderung

Die Vorsitzende der LEADER-Region Landkreis Fürth e.V., Alida Lieb, stellte im Stadtrat die Rahmenbedingungen des LEADER-Förderprogramms vor. Dabei handelt es sich um ein Programm zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum, das aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Bayern gespeist wird. In der aktuellen Förderperiode 2023 bis 2027 stehen dafür rund 1,8 Mio. EUR zur Verfügung.

Die zu fördernden Projekte sollen im Landkreis Fürth den vier Zielen Förderung von Klima- und Umweltschutz, Stärkung der regionalen Wertschöpfung, Sicherung der Daseinsvorsorge sowie Steigerung von Lebensqualität & sozialem Zusammenhalt dienen. Antragsberechtigt sind Kommunen, Vereine, Organisationen, Unternehmen und auch Privatpersonen. Das Projekt soll einen innovativen Charakter haben, die Mittel dürfen also nicht für Ersatzbeschaffungen verwendet werden. Neben den o.g. Zielen soll es auch einen Nutzen für das LAG-Gebiet haben und der Vernetzung dienen. Vorteilhaft ist es auch, wenn es aus einer Bürgerbeteiligung heraus entstanden ist.

Förderfähig sind mit der Projektrealisierung verbundene Kosten u.a. wie Bauleistungen, Ausstattungen von Räumlichkeiten und Technik sowie Dienstleistungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, der Konzepterstellung und des Projektmanagements u.v.m. Die Fördersummen liegen zwischen 7.000 und 250.000 EUR mit einer Förderquote

von 50% für Einzelprojekte (Abweichungen möglich). Aber auch Bürgerschaftliches Engagement kann gefördert werden. Dafür besteht ein Kleinprojektfond für Vereine und Initiativen, die bei einer Förderquote von 80% Zuschüsse bis zu 5.000 EUR gewähren.

Wie die o.g. Akteure konkret tätig werden können, erläuterte Alida Lieb: „Nehmen Sie Kontakt mit der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) im Landratsamt auf und stellen Sie Ihre Projektidee kurz dar. Sofern der Steuerkreis positiv über das Vorhaben entscheidet, unterstützt die LAG die Akteure bei der Erstellung des Förderantrags. Dieser wird dann hoffentlich vom Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bewilligt. Erst dann kann mit der Projektumsetzung begonnen werden und abschließend können die Fördermittel ausgezahlt werden.“

Der Stadtrat begrüßte diese Initiative einmütig und hofft auf viele innovative Projektideen von Vereinen, Bürgern und Organisationen, die Oberasbach zu Gute kommen können. Zuletzt wurde auch die Errichtung des sehr beliebten Pumptrack in Oberasbach mit rund 80.000 EUR durch LEADER gefördert. Kontakt: a-lieb@lra-fue.bayern.de oder **Tel. 0911 9773-1030**

Bedarfsmitteilung zur Städtebauförderung für die Jahre 2025 bis 2028

Turnusmäßig ist jährlich für das Sanierungsgebiet „Rathausumfeld / Stadtpromenade / Gemeinbedarfszentrum“ (Sanierungsgebiet Rathausumfeld) zum 1. Dezember 2024 eine Bedarfsmitteilung an die Regierung von Mittelfranken zur Städtebauförderung für das Folgejahr und drei weitere Fortschreibungsjahre zu stellen.

Der Stadtrat billigt die Bedarfsmitteilung an die Regierung von Mittelfranken zur Städtebauförderung für das Programmjahr 2025 in Höhe von 425.000 EUR sowie die Vorschau für die weiteren Programmjahre 2026 bis 2028 in Höhe von 312.000 EUR, 180.000 EUR bzw. 150.000 EUR für das

Sanierungsgebiet Rathausumfeld. Die Stadt Oberasbach stellt den 40%-igen städtischen Anteil und die weiteren, notwendigen Eigenmittel der Stadt Oberasbach (nicht förderfähige Kosten) vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch die Regierung von Mittelfranken für den Haushalt 2025 zur Verfügung.

Aufstellung eines Grünordnungsplanes Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“

Nach der frühzeitigen Information der Öffentlichkeit würdigte der Stadtrat im Verfahren zur Aufstellung des Grünordnungsplanes Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“ die Einwendungen der Öffentlichkeit sowie die Einwendungen ausgewählter Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Anschließend fasste der Stadtrat den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Grünordnungsplan Nr. 22/1 „Südöstlicher Neusiedlerweg“. Dieser wird im amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Oberasbach „Infos für alle“, Ausgabe 36/2024, am 20. Dezember 2024 veröffentlicht.

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24/2 „KiTa Rehdorf“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 23.09.2024 die Verwaltung beauftragt, die Grundlagen zur Errichtung eines „Wald/Naturkindergartens“ mit 25 Plätzen als weitere Gruppe zu ermitteln.

Das Landratsamt Fürth konnte die Erteilung einer Baugenehmigung als sonstiges Vorhaben nicht in Aussicht stellen. Baurecht kann somit nur durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes und der Änderung des Flächennutzungsplanes geschaffen werden.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplanes ist es, einen integrativen Natur-Kindergarten zu schaffen, der den Kindern eine naturnahe und ganzheitliche Bildung ermöglicht. Der Kindergarten soll in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Kindertagesstätte Storchennest errichtet werden, um Synergien zu nutzen und eine harmonische

Verbindung zwischen den beiden Einrichtungen zu fördern. Dabei wird besonderer Wert auf die Erhaltung und Integration der natürlichen Umgebung gelegt, um den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Erkundung und zum Spiel in der Natur zu bieten. Der Bebauungsplan soll zudem sicherstellen, dass die baulichen Maßnahmen umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet werden, um die ökologischen Werte der Umgebung zu respektieren und zu fördern. Das Bebauungsplanverfahren wird im Regelverfahren mit Umweltprüfung durchgeführt.

Der Stadtrat beschloss daher die Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 24/2 mit der Bezeichnung „KiTa Rehdorf“.

Das Planungsgebiet befindet sich südwestlich der Stadt Oberasbach im Stadtteil Rehdorf. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke mit den Flurnummern 1012/9, 1037/2 und 1037/3, alle Gemarkung Leichen-dorf. Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt (siehe auch Amtsblatt, ab Seite 20). Darüber hinaus beschloss der Stadtrat die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24/2 „KiTa Rehdorf“. Ziel der Änderung ist die derzeitige Darstellung von Flächen für Landwirtschaft in Flächen für den Gemeinbedarf, für soziale Zwecke dienende Gebäude und Einrichtungen, umzuwandeln.

Erweiterung des vhs-Verbunds um Großhabersdorf

Am 18. Januar 2019 unterzeichneten der Markt Roßtal und die Stadt Oberasbach eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Volkshochschulen des Marktes Roßtal und der Stadt Oberasbach. Damit entstand der größte vhs-Verbund im Landkreis Fürth. Diese Zusammenarbeit hat sich als sehr erfolgreich für alle Seiten erwiesen. Der Verbund soll nun um die Volkshochschule der Gemeinde Großhabersdorf erweitert werden. Die Gespräche mit der Gemeinde Großhabersdorf sind positiv ver-

laufen, so dass nun über die Aufnahme in den Verbund entschieden werden kann. In diesem Zuge erhält der Verbund auch einen neuen Namen. Er wird als Dreierverbund unter dem Namen „Volkshochschulverbund Südlicher Landkreis Fürth“ firmieren. Die Erweiterung des Verbunds wird mit Landesmitteln gefördert.

Die Erweiterung wird eine Erhöhung der jährlichen Förderung der vhs aus Mitteln des Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetzes zur Folge haben, da die vhs Großhabersdorf bisher zu klein war, um eigenständig Anrecht auf Fördermittel zu haben.

Auch die Volkshochschulen Oberasbach und Roßtal profitieren von den Synergieeffekten.

Unter anderem können einmal konzipierte Kurse auch am neuen Standort gehalten werden und Kurse, die bisher wegen mangelnder Belegung kurzfristig ausfallen mussten, können künftig durch das vergrößerte Einzugsgebiet ggfs. durchgeführt werden.

Die Leitung des Verbundes bleibt weiterhin die vhs Oberasbach. Dort werden alle Verwaltungsarbeiten für die beteiligten Volkshochschulen erledigt.

Hierzu zählen auch die Kassengeschäfte der beteiligten Volkshochschulen. Die entsprechenden Befugnisse werden an die Stadt Oberasbach übertragen.

Der Verbund hat keine eigene Rechtspersönlichkeit, daher werden rechtsverbindliche Erklärungen im Namen des Verbundes von der Stadt Oberasbach abgegeben bzw. Verträge von der Stadt Oberasbach geschlossen.

Die Volkshochschulen Großhabersdorf, Roßtal und Oberasbach sind weiterhin rechtlich selbständig. Die Kurse bleiben daher auch der einzelnen vhs zugeordnet.

Der Stadtrat ermächtigte die Verwaltung die „Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Volkshochschulen im südlichen Landkreis Fürth“ mit der Gemeinde Großhabersdorf und dem Markt Roßtal zur Bildung des Volkshochschulverbunds Südlicher Landkreis Fürth abzuschließen.

Haushalt 2025: Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise für eine Konsolidierung

Der Stadtkämmerer Bernd Fürchtenicht gab einen Überblick über die finanzielle Situation der Stadt Oberasbach für das Haushaltsjahr 2025. Der städtische Haushalt unterscheidet nach konsumtiven Aufwendungen und investiven Ausgaben. Letztere können über Kreditaufnahme gedeckt werden. Die konsumtiven Aufwendungen jedoch nicht.

Nach dem aktuellen Planungsstand (14.11.2024) ist allein im konsumtiven Bereich eine Deckungslücke von 9,8 Millionen Euro vorhanden, die zwingend durch Einsparungen und Mehreinnahmen zu schließen ist, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erreichen. Darüber hinaus wäre noch eine Kreditaufnahme von 14,8 Millionen Euro für Investitionen erforderlich. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Verpflichtungen für anteilige im Haushaltsjahr 2025 anfallende Zinsen und Tilgungen sind noch nicht in der oben genannten Summe enthalten und müssten ebenfalls erwirtschaftet werden.

Derzeit wird im Landkreis beraten, die Kreisumlage um 5 Prozentpunkte zu erhöhen. Das entspräche einer Mehrbelastung von ca. 5,9 Millionen Euro im Vergleich zum Jahr 2024 für Oberasbach. Die angekündigten erhöhten Zuweisungen der Landesregierung von insgesamt 550.000 Euro werden die Deckungslücken aber bei weitem nicht schließen. Die prekäre Haushaltslage der Stadt Oberasbach insbesondere im konsumtiven Bereich benötigt zwingend eine Konsolidierung des Haushaltes, um einen ausgeglichenen und genehmigungsfähigen Haushalt zu erzielen.

Der Kämmerer wies ausdrücklich auf die Grundsätze der Einnahmebeschaffung gemäß Gemeindeordnung hin.

Demnach sind für die Aufgabenerfüllung die erforderlichen Einnahmen vornehmlich aus besonderen Entgelten für die erbrachten Leistungen zu beschaffen.

Erst danach sind die Deckungsmittel über Steuern zu erzielen. Der Gesetzgeber geht also zunächst davon aus, dass derjenige, der eine kommunale Leistung in Anspruch nimmt, oder eine kommunale Einrichtung benutzt, die Kosten in vertretbarem Umfang tragen soll.

Aufgrund einer relativ guten Finanzlage der Stadt Oberasbach wurde das in den letzten Jahren jedoch nicht flächendeckend praktiziert und viele Leistungen wurden sogar kostenlos angeboten. Daher sei nun ein massives Umdenken erforderlich, so der Kämmerer.

Darüber hinaus seien die Gewerbesteureinnahmen im Vergleich zu anderen Kommunen relativ gering. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) habe bereits

in seinem letzten Prüfungsbericht über die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 auf die unterdurchschnittliche Realsteuerkraft Oberasbachs hingewiesen. Bei der Gewerbesteuer betrug sie 2019, im Jahr ihres höchsten Aufkommens im Prüfungszeitraum, nur rd. 22,9 % der auf Einwohner umgerechneten Grundbeträge vergleichbarer Gemeinden. Somit verbleibt als Haupteinnahmequelle unverändert die Einkommensteuerbeteiligung als wichtigste Einzeleinnahmequelle. Diese lässt sich aber seitens der Stadt Oberasbach nicht wirklich wesentlich steuern. Insofern wird seitens der Kämmerei empfohlen, die Thematik Ausweisung von Gewerbeflächen im Flächen-

nutzungsplan noch einmal intensiv zu beraten, um die Gewerbesteureinnahmen zumindest langfristig und nachhaltig zu steigern.

Nach Beratungen, ob die Konsolidierung im Rahmen eines kleineren Gremiums (Hauptverwaltungsausschuss oder „Sparkommission“) beschlussfähig beraten werden soll, fasste der Stadtrat mehrheitlich den Beschluss, die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung weiterhin im Plenum des Stadtrates zu beraten und zu beschließen.

Schließung der Sitzung

Nach den Mitteilungen und der Beantwortung der Fragen der Mitglieder des Stadtrates wurde der öffentliche Teil der Sitzung um 21.05 Uhr geschlossen.

Sitzungstermine

(im Sitzungssaal des Rathauses)

Mo, 9. Dezember 2024

19.00 Uhr:
Stadtrat (vorher Bürgerfragestunde)

Mo, 13. Januar 2025

19.00 Uhr:
Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

Mo, 20. Januar 2025

19.00 Uhr:
Hauptverwaltungsausschuss

Mo, 27. Januar 2025

19.00 Uhr:
Stadtrat (vorher Bürgerfragestunde)

**Anmeldung
Bürgerfragestunde:**
direkt vor der Sitzung oder vorab
über stadt@oberasbach.de
Dauer: ab 19.00 Uhr, bis zu 15 Minuten

Mo, 10. Februar 2025

19.00 Uhr:
Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss



Bürgerstiftung Oberasbach

Sie möchten gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Umwelt, Kultur, Sport oder Bildung & Erziehung direkt hier bei uns in Oberasbach fördern? Dann unterstützen Sie die Bürgerstiftung Oberasbach mit einer (Zu-)Stiftung oder Spende!

- ✓ Die Zuwendungen sind **steuerlich absetzbar**.
- ✓ Das Stiftungskuratorium trifft die endgültige Projektauswahl, **zweckgebundene Zuwendungen sind möglich**.
- ✓ Bisher wurden **Projekte mit über 60.000 Euro gefördert**, darunter u.v.a. Spielgeräte und Fahrräder für Kindergärten.





Kontakt: Büro der 1. Bürgermeisterin
Tel. 0911 96 91-1112
E-Mail buergerstiftung@oberasbach.de





**WEIHNACHTS
WUNSCHBAUM**

Nicht für jeden gehen Weihnachts-Wünsche in Erfüllung... ... erfüllen Sie Wünsche, die sonst Träume bleiben!

OBERASBACHER

So einfach geht's:

1. Nehmen Sie sich **vom 25.11. - 8.12.2024** ein Wunschzettel vom Weihnachtswunschaum, der im Teilpunkt Alte Post, Am Rathaus 6, in Oberasbach steht.

2. Geben Sie das **eingepackte Geschenk bis zum 16.12.2024** beim Güterverkehrsamt im Teilpunkt Alte Post, Am Rathaus 6, im Kellerraum des Rathauses 6, oder in der Stadtküche, Rathausplatz 1 in Oberasbach ab.



Inhaltsverzeichnis

- 094 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 24/2 „Kita Rehdorf“; hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Erlass eines Bebauungsplans im Regelverfahren**
- 095 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24/2 „Kita Rehdorf; hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplans“**
- 096 Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Breitensports und der Jugendertüchtigung durch die Stadt Oberasbach (Sportförderrichtlinien – SportFÖR)**

094 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 24/2 „Kita Rehdorf“; hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Erlass eines Bebauungsplans im Regelverfahren

Der Stadtrat Oberasbach hat am 25.11.2024 den Aufstellungsbeschluss zum Erlass eines Bebauungsplanes Nr. 24/2 „Kita Rehdorf“ beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurnummern 1012/9, 1037/2 und 1037/3, alle Gemarkung Leichendorf.

Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt.

Ziel der Bauleitplanung ist es, einen integrativen Natur-Kindergarten zu schaffen, der den Kindern eine naturnahe und ganzheitliche Bildung ermöglicht.

Der Kindergarten soll in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Kindergarten errichtet werden, um Synergien zu nutzen und eine harmonische Verbindung zwischen den beiden Einrichtungen zu fördern.

Dabei wird besonderer Wert auf die Erhaltung und Integration der natürlichen Umgebung gelegt, um den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Erkundung und zum Spiel in der Natur zu bieten.

Der Bebauungsplan soll zudem sicherstellen, dass die baulichen Maßnahmen umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet werden, um die ökologischen Werte der Umgebung zu respektieren und zu fördern.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die frühzeitige Information der Öffentlichkeit erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Oberasbach, 26. November 2024

Stadt Oberasbach

Birgit Huber

Erste Bürgermeisterin



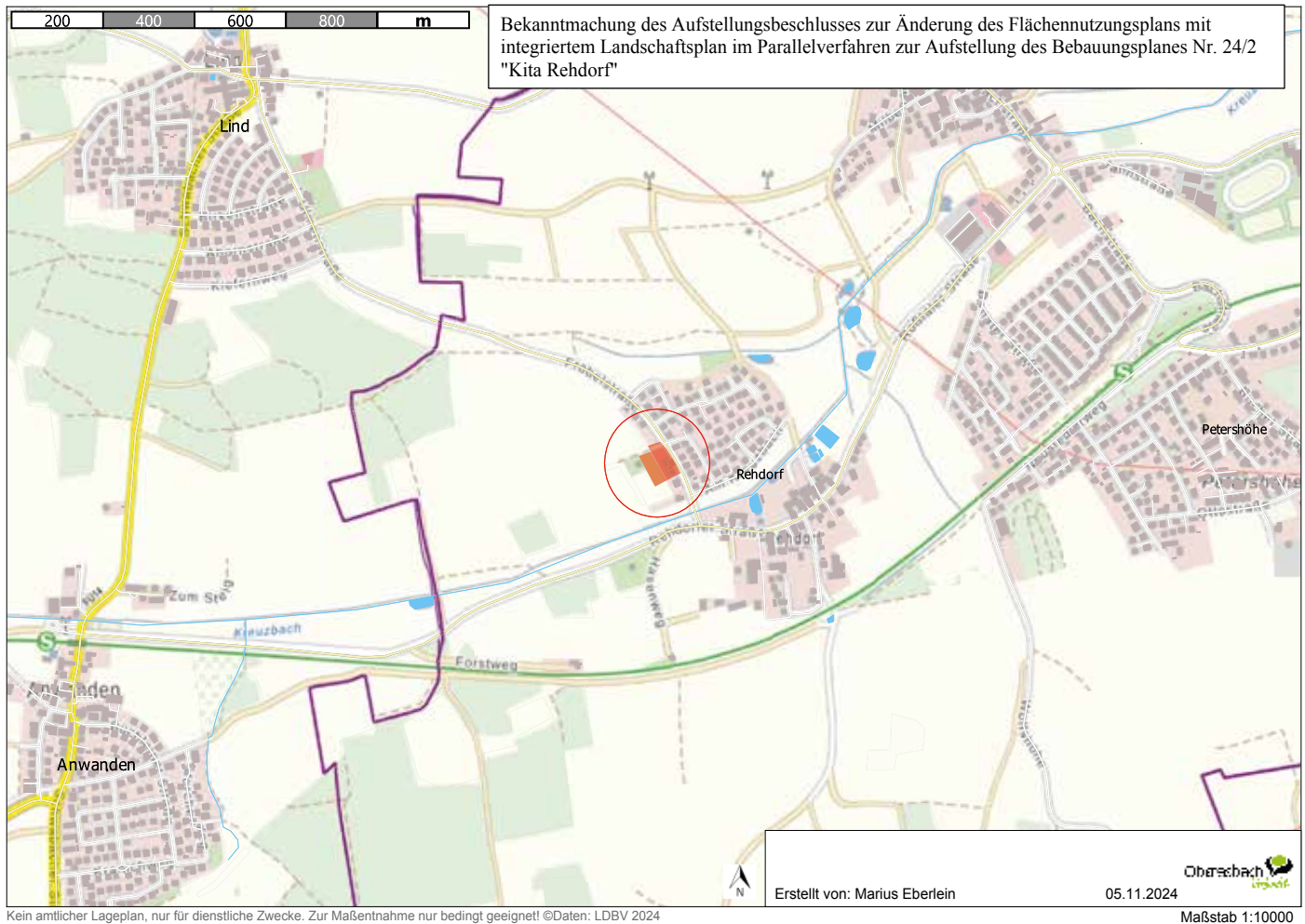
095 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24/2 „Kita Rehdorf; hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplans“

Der Stadtrat Oberasbach hat am 25.11.2024 beschlossen, den wirksamen Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Oberasbach in einer Teilfläche zu ändern.
Sie befindet im Bereich des parallel in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 24/2 „Kita Rehdorf“.

Die Änderung erfolgt im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB.
Der Änderungsbereich umfasst die Flurnummern 1012/9, 1037/2 und 1037/3, alle Gemarkung Leichendorf.
Der genaue Änderungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt.
Mit der Änderung des Flächennutzungsplans soll im Änderungsbereich die Möglichkeit entstehen einen integrativen Natur-Kindergarten zu schaffen, der den Kindern eine naturnahe und ganzheitliche Bildung ermöglicht.
Der Kindergarten soll in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Kindergarten errichtet werden, um Synergien zu nutzen und eine harmonische Verbindung zwischen den beiden Einrichtungen zu fördern.

Dabei wird besonderer Wert auf die Erhaltung und Integration der natürlichen Umgebung gelegt, um den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Erkundung und zum Spiel in der Natur zu bieten. Der Bebauungsplan soll zudem sicherstellen, dass die baulichen Maßnahmen umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet werden, um die ökologischen Werte der Umgebung zu respektieren und zu fördern.
Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.
Die frühzeitige Information der Öffentlichkeit erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Oberasbach, 26. November 2024
Stadt Oberasbach
Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin





096 Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Breitensports und der Jugendertüchtigung durch die Stadt Oberasbach (Sportförderrichtlinien – SportFÖR)

Die Stadt Oberasbach erlässt in Umsetzung des Art. 57 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385, 586) geändert worden ist, folgende Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des organisierten Breitensports und der Jugendertüchtigung (Sportförderrichtlinien – SportFÖR):

Teil 1

allgemeine Regelungen

§ 1

Grundsatz

Die Stadt Oberasbach gewährt ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Zuwendungen zur Förderung des organisierten Breitensports und der Jugendertüchtigung auf Grundlage der allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen sowie dieser Richtlinien.

§ 2

Ziele der Sportförderung

(1) Ziel der städtischen Förderung ist die Unterstützung von Vereinen, die Angebote des Breitensports und der Jugendertüchtigung im Sinne des Art. 57 Abs. 1 BayGO anbieten.

(2) Maßnahmen und Projekte, die der Förderung von Video- und Konsolenspielen oder virtuellen Sportartensimulationen dienen, bei denen nicht die jeweils sportartbestimmende motorische Aktivität im Mittelpunkt steht, werden nicht gefördert.

§ 3

Bereiche der Sportförderung

(1) Die Bereiche der Sportförderung sind:

1. Schaffung von Sporteinrichtungen und deren Zurverfügungstellung zur vergünstigten Nutzung durch die Vereine

2. Vergünstigte Überlassung von Sporteinrichtungen, Grundstücken und Grundstücksanteilen an Vereine zur langfristigen Nutzung
3. Förderung von Investitionen in vereins-eigene Sportstätten

4. Vereinspauschale zur Unterstützung der Vereinsarbeit im Sportbereich

(2) Mit Ausnahme der Schaffung von Sporteinrichtungen und deren Zurverfügungstellung zur vergünstigten Nutzung durch die Vereine (Absatz 1 Nr. 1) werden die Instrumente der Sportförderung mit diesen Richtlinien geregelt.

§ 4

Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen

(1) ¹Zuwendungsfähig sind ausschließlich rechtsfähige gemeinnützige Vereine mit Sitz in Oberasbach, deren Satzung als Vereinszweck die Pflege des Sports oder einer Sportart enthält und die Sportangebote im Sinne dieser Richtlinien machen.

²Die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit kommt in einer Anerkennung des zuständigen Finanzamts zum Ausdruck.

(2) ¹Der Verein muss Mitglied in einer vom Staatsministerium anerkannten Dachorganisation des bayerischen Sports sein.

²Durch das Staatsministerium anerkannte Dachorganisationen sind der Bayerische Landes-Sportverband e. V. (BLSV), der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V. (BVS Bayern), der Bayerische Sportschützenbund e. V. (BSSB) und der Oberpfälzer Schützenbund e. V. (OSB).

³Sind bei der staatlich anerkannten Dachorganisation selbst mehrere Sportfachverbände und Anschlussorganisationen Mitglied, müssen die geförderten Vereine zusätzlich Mitglied in mindestens einem dieser Sportfachverbände oder einer dieser Anschlussorganisationen sein.

(3) In begründeten Einzelfällen kann bei Vereinen, die einer Dachorganisation angeschlossen sind, die nicht i. S. d. Absatz 2 anerkannt ist, oder die keiner Anschlussorganisation i. S. d. Absatz 2 angehören, für die Gewährung der Vereinspauschale nach § 6 von den Voraussetzungen des Absatz 2 abgesehen werden.

§ 5

Antragstellung – allgemeine Regelungen

¹Eine Förderung nach diesen Richtlinien wird nur auf Antrag gewährt. ²Soweit nachfolgend nicht abweichend geregelt, ist der Antrag schriftlich oder elektronisch einzureichen. ³Der Antrag ist ausreichend zu begründen. ⁴Soweit in den Richtlinien keine besonderen Antragsfristen festgelegt sind, muss ein Antrag mindestens zwei Wochen vor dem die Förderung auslösenden Anlass gestellt werden.

Teil 2

Vereinspauschale

§ 6

Art der Förderung

(1) ¹Die Förderung wird als Pauschale gewährt (Vereinspauschale). ²Die Vereinspauschale dient der finanziellen Unterstützung der Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben im Zusammenhang mit der Organisation des Sportbetriebs.

(2) Die Vereinspauschale wird für ein Haushaltsjahr gewährt und muss entsprechend ihrer Zweckbestimmung für Ausgaben im personellen (zum Beispiel Beschäftigung von Trainern und Übungsleitern) und sachlichen Bereich (zum Beispiel Bewirtschaftung bzw. Nutzung der notwendigen Räume und Flächen, Ausstattung mit Sport- oder Pflegegeräten) eingesetzt werden.

(3) Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt.

§ 7

Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger sind Vereine, die die allgemeinen Zuwendungsvoraussetzungen nach § 4 erfüllen.

§ 8

Zuwendungsvoraussetzung

Die Vereinspauschale kann gewährt werden, wenn der antragstellende Verein die Mindestanzahl von 500 Fördereinheiten erreicht (Bagatellgrenze).

§ 9

Höhe der Förderung

¹Die Höhe der Vereinspauschale bemisst sich nach den auf den jeweiligen Verein für das Förderjahr entfallenden Fördereinheiten. ²Der Wert einer Fördereinheit ergibt sich aus den im Förderjahr für die Gewährung der Vereinspauschale zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Abhängigkeit von der Gesamtzahl der für das Förderjahr gemeldeten und anerkannten Fördereinheiten.

§ 10

Bemessung der Fördereinheiten

Die Anzahl der Fördereinheiten je Verein bestimmt sich nach der gewichteten Anzahl der berücksichtigungsfähigen Mitglieder eines Vereins zum Ende des dem Förderjahr vorangehenden Jahres (Mitgliedereinheiten) sowie den für den jeweiligen Verein berücksichtigungsfähigen Trainer- und Übungsleiterlizenzen (Lizenzen).

§ 11

Gewichtung der Mitglieder

¹Die Mitgliedereinheiten eines Vereins werden anhand desjenigen Mitgliederbestandes berechnet, den der Verein der zuständigen Dachorganisation zum Ende des dem Förderjahr vorangehenden Jahres gemeldet hat. ²Zum Mitgliederbestand i. S. d. Richtlinien zählen nur Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Antragstellung einen Wohnsitz (Melderegister) in Oberasbach haben, Auswärtige bleiben unberücksichtigt. ³Bei der Berechnung werden die Mitglieder wie folgt gewichtet:

- Mitglieder unter 27 Jahren zehnfach und
- alle übrigen Mitglieder einfach.

⁴Mitglieder mit Behinderung, die der Verein zum Ende des dem Förderjahr vorangehenden Jahres bei einer für Belange des Behinderten- oder Rehabilitationssports anerkannten Dachorganisation oder bei einem Verband oder einer Anschlussorganisation mit gleicher Zweckrichtung gemeldet hat, werden zehnfach gewichtet.

§ 12

Berücksichtigungsfähige Trainer- und Übungsleiterlizenzen, Lizenzliste

(1) ¹Lizenzen sind berücksichtigungsfähig, wenn sie in der vom Staatsministerium jährlich veröffentlichten abschließenden Liste

(Lizenzliste) enthalten sind und im Förderjahr im Sportbetrieb des jeweiligen Vereins eingesetzt werden sollen. ²Bei der Berechnung werden die Lizenzen entsprechend den sich aus der Lizenzliste ergebenden Punktwerten gewichtet. ³Lizenzen können nicht geltend gemacht werden, wenn sie Voraussetzung für den Erwerb einer höherwertigen Lizenz waren (grundständige Lizenzen) und die höherwertige Lizenz im Förderjahr geltend gemacht werden soll.

(2) ¹Der Einsatz einer Lizenz kann bei Ermittlung der Bemessungsgrundlage höchstens bei zwei Vereinen berücksichtigt werden. ²Die Lizenz wird in diesem Fall bei beiden Vereinen je zur Hälfte gewichtet.

§ 13

Anrechenbarkeit von Trainer- und Übungsleiterlizenzen, Kappungsgrenze

¹Übersteigt die Zahl der berücksichtigungsfähigen Trainer- und Übungsleiterlizenzen vier Prozent der Gesamtmitgliederzahl des Vereins (hierunter zählen auch diejenigen, die keinen Wohnsitz in Oberasbach haben), können die übersteigenden Lizenzen nicht angerechnet werden (Kappungsgrenze). ²Abweichend davon können Lizenzen bis zu sechs Prozent der Gesamtmitgliederzahl des Vereins angerechnet werden, wenn mehr als 50 Prozent der Mitglieder des Vereins unter 27 Jahre alt sind. ³Hat der Verein mehr als 60 Prozent Mitglieder unter 27 Jahren, können Trainer- und Übungsleiterlizenzen von bis zu acht Prozent der Gesamtmitgliederzahl angerechnet werden.

§ 14

Antrag, Ausschlussfrist

Der Antrag auf Gewährung der Vereinspauschale ist bei der Stadt einzureichen und muss dort vollständig mit allen Angaben und Anlagen spätestens am 1. März des Förderjahres (Ausschlussfrist) eingegangen sein.

§ 15

Förderhöhe und Mittelauszahlung

¹Die Stadt ermittelt bis zum 31. März des Förderjahres die Gesamtzahl der nach den eingegangenen Anträgen auf ihren Zuständigkeitsbereich entfallenden Fördereinheiten und teilt nach amtlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung die im Haushalt festgesetzten Mittel entsprechend den Vereinen anteilig zu. ²Die Auszahlung erfolgt nach Verfügbarkeit.

Teil 3

Investitionskostenförderung

§ 16

Zweck der Zuwendung

Durch die Zuwendung sollen die Vereine in die Lage versetzt werden, eigene Sportstätten zu errichten und zu erhalten (Investitionskostenförderung).

§ 17

Anspruch auf Förderung und bereitgestellte Mittel

¹Auf die Investitionskostenförderung besteht kein Rechtsanspruch. ²Eine Zuwen-

dung kann nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt werden.

§ 18

Förderfähige Sportstätten

¹Gegenstand der Förderung sind vereins-eigene Sportstätten einschließlich Nebenanlagen, die für den unmittelbaren Sportbetrieb ihrer Mitglieder benötigt werden. ²Nicht umfasst sind daher insbesondere folgende Sportstätten einschließlich Nebenanlagen:

- Anlagen, die nach ihrer Zweckbestimmung einem allgemeinen Personenkreis zugänglich sind,
- Anlagen, die überwiegend touristisch oder für Erholungszwecke genutzt werden (zum Beispiel Langlaufloipen, Naturrodelbahnen, Reitwege, Reitanlagen oder Tennisanlagen innerhalb von Erholungszentren),
- Anlagen, die im Trainings- und Wettkampfbetrieb im bezahlten Sport benutzt werden oder durch den Verein aufgrund seiner Lizenzbedingungen vorgehalten werden müssen,
- überwiegend kommerziell genutzte Anlagen,
- Anlagen für den Leistungssport.

§ 19

Nachrangigkeit

(1) ¹Eine städtische Förderung kann nur gewährt werden, wenn und soweit andere Fördermöglichkeiten, für die der Verein antragsberechtigt ist, bereits ausgeschöpft wurden (Grundsatz der Nachrangigkeit). ²Nachweise hierüber sind vorzulegen.

(2) ¹Vereine, die nicht die allgemeinen Zuwendungsvoraussetzungen nach § 4 Abs. 2 erfüllen, jedoch unter § 4 Abs. 3 fallen, und für die keine andere Fördermöglichkeit besteht, erhalten keine Förderung. ²Der Stadtrat kann bei Härtefällen Ausnahmen zulassen.

§ 20

Zuwendungsempfänger

¹Zuwendungsempfänger sind Vereine, die die allgemeinen Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen und die selbst Träger aller beantragten Baumaßnahmen sind. ²Die Bauherreneigenschaft muss vor Beginn der Baumaßnahme nachgewiesen werden. ³Bei einem Zusammenschluss mehrerer Vereine zur gemeinsamen Durchführung von Baumaßnahmen muss jeder Einzelverein die allgemeinen Fördervoraussetzungen erfüllen.

§ 21

Art und Umfang der Zuwendung

(1) Die Zuwendungen werden als projektbezogene Zuschüsse im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt.

(2) Die zuwendungsfähigen Ausgaben bemessen sich nach einzeln ermittelten zuwendungsfähigen Ausgaben.

(3) Maßnahmen mit zuwendungsfähigen Ausgaben unter 5.000,00 € werden nicht gefördert (Bagatellgrenze).

§ 22

Höhe der Förderung

¹Die Höhe der Förderung wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und

unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Nachrangigkeit im Einzelfall festgesetzt. ²Dabei darf bei einer Mehrfachförderung die Gesamtförderung 80% der zuwendungsfähigen Kosten nicht übersteigen. ³Der Höchstbetrag der städtischen Förderung beträgt 50.000,00 €.

§ 23

Besondere Antragsbedingungen

¹Der Antrag auf Förderung ist im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes oder des Nachtragshaushaltsplanes zu stellen. ²Anträge, die bei bereits beschlossenem Haushalt gestellt werden, können für das jeweilige Haushaltsjahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Teil 4

langfristige Nutzungsüberlassungen

§ 24

Gegenstand

(1) Die Stadt kann Vereinen Grundstücke, Grundstücksteile, Gebäudeteile oder einzelne Räumlichkeiten zur ausschließlichen Nutzung langfristig zur Verfügung stellen.

(2) ¹Grundstücke und Grundstücksteile werden an Vereine verpachtet. ²Die genauen vertraglichen Regelungen werden im Einzelfall festgesetzt.

(3) ¹Gebäudeteile oder einzelne Räumlichkeiten werden an Vereine vermietet. ²Die anteiligen Betriebskosten sind in jedem Fall vollumfänglich als Nebenkosten zu erheben. ³Die genauen vertraglichen Regelungen werden im Einzelfall festgesetzt.

§ 25

Förderung

(1) ¹Im jeweiligen Vertrag ist immer der ermittelte marktübliche Miet- oder Pachtzins zugrunde zu legen und zu benennen. ²Die Förderung erfolgt mittels eines zu vereinbarenden Rabatts auf den ermittelten marktüblichen Miet- oder Pachtzins. ³Bei der Festlegung des Rabatts ist der Anteil oberasbacher Mitglieder am gesamten Mitgliederbestand zu berücksichtigen.

(2) ¹Spätestens alle 5 Jahre erfolgen eine Anpassung des marktüblichen Miet- oder Pachtzins und ggf. eine Neufestsetzung des Rabatts. ²Der Rabatt kann vermindert werden, wenn dies aufgrund fehlender Haushaltsmittel der Stadt erforderlich scheint, und erhöht werden, wenn dies die Haushaltslage zulässt.

Teil 5

Schlussbestimmungen

§ 26

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten für alle Geschlechter.

§ 27

Inkrafttreten

¹Diese Richtlinien treten mit Wirkung zum 1. Januar 2025 in Kraft. ²Gleichzeitig treten alle bisher geltenden Regelungen zur Förderung von Sportvereinen außer Kraft. Oberasbach, 26. Juli 2024
Stadt Oberasbach
Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Seit 01.12.2024:

Lebendiger Adventskalender

(s. Seite 9)

Café Kinderwagen

pausiert am 09. Dezember und in den Weihnachtsferien!

jeden Freitag

09.00 bis ca. 13.00 Uhr:

Wochenmarkt am Rathausbrunnen

Fr, 06.12.2024

17.00 Uhr:

Adventsfeierfeuerfest des Kinderhorts am Asbachgrund Pausenhof Pestalozzi-Schulzentrum Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders. Bitte geeignete Stöcke zum Grillen von Marshmallows und Stockbrot mitbringen!

Sa, 07. & So, 08.12.2024

14.00 bis 21.00 Uhr (Sa) bzw. 13.00 bis 19.00 Uhr (So):

Oberasbacher Weihnachtsmarkt Rathausplatz (s. Seite 10)

Sa, 07. & So, 08.12.2024

jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr:

„Wir sind Kunst“

Ausstellung von ARTOberasbach

Gemeindesaal St. Markus,

Kurt-Schumacher-Str. 6

Eintritt frei

Di, 10.12.2024

18.30 bis 21.00 Uhr:

vhs-Vortrag **„Das 1x1 der Geldan-**

lage für Frauen“ mit Heike Jäger

KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8

Kostenlos im Rahmen des Stütz-

punkts Verbraucherbildung,

Anmeldung auf

www.vhs-oberasbach-rosstal.de

(Kursnr. 24-2328)

Fr, 13.12.2024

15.00 bis 16.00 Uhr:

Weihnachten mit Astrid Lindgren

Lesung für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Stadtbücherei im Rathaus-UG, Rat-

hausplatz 1, Eintritt frei

Fr, 13.12.2024

16.00 bis 18.00 Uhr:

Familienkino im OASIS

für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Anmeldung über

www.jugendhaus-oasis.de oder an

info@jugendhaus-oasis.de

Sa, 14. & 28.12.2024

jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr:

Fahrradnachbarschaftswerkstatt

(Workshop-Thema 14.12.: „Beheben von

Reifenpannen“; 28.12.: „Werkzeugkunde“)

Innenhof Jugendhaus OASIS,

St.-Johannes-Str. 8

Sa, 14.12.2024

13.00 bis 16.00 Uhr:

Oberasbacher Repair-Café

„Gemeinsam reparieren statt weg-

werfen“: Ehrenamtlich engagierte

Tüftler unterstützen Sie bei der Repa-

ratur eines Gerätes.

Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

ohne Anmeldung, bitte Wartezeiten

einplanen; Spende erbeten!

Do, 19.12.2024

15.00 bis 16.00 Uhr:

Vorlese-Donnerstag für Kinder-

gartenkinder

Stadtbücherei im Rathaus-UG, Rat-

hausplatz 1, Eintritt frei

Fr, 20.12.2024

16.00 bis 19.00 Uhr:

Brettspieleabend im OASIS

für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8

Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post

Radeln ohne Alter mit ERIKA

Kostenlose Ausflugsfahrten für Senioren

in Oberasbach mit einer E-Fahrrad-Rik-

scha (mit warmen Decken und Fußsack)

Weitere Informationen: Treffpunkt

Alte Post; **0911 801 937 19** oder

rikscha@oberasbach.de

Am 22.12. fährt ERIKA von 14.00

bis 16.00 Uhr ab Treffpunkt Alte

Post kleine Rundtouren im Rahmen

des Lebendigen Adventskalenders!

Ehrenamtliche Formularlotsin

für Senioren

Terminvereinbarung über das Quar-

tiersbüro: **0911 801 935 69**

Neu: Das „Kaffeekörbchen“

kommt vorbei!

Sie möchten von geschulten Freiwilligen

besucht werden für ein nettes Gespräch

über Gott und die Welt? Melden Sie sich

gerne beim Quartiersmanagement!

Bitte beachten: Die Ehrenamtlichen

übernehmen keine hauswirtschaftlichen

oder pflegerischen Tätigkeiten!

Das „Ratschbänkla“ macht Winter-

pause!

Mi, 04.12. (Gruppe 1),

Mi, 11.12. (Gruppe 2)

10.30 bis 11.30 Uhr:

Bewegungsrunde im Sitzen

(im Dezember nur je ein Termin)

Teilnehmerkarte nötig (begrenzt gültig), wird

vom Quartiersmanagement ausgestellt

Mi, 04. & Mo, 16.12.2024

14.00 bis 16.00 Uhr:

Stricken & häkeln für karitative Ein-

richtungen und einen netten Nachmit-

tag erleben – ohne Anmeldung (14-täg-

lich); Wollspenden für Strümpfe benötigt!

Fr, 06.12.2024

11.30 bis 13.00 Uhr:

Suppenzauber

Angebot für Menschen mit Demenz, ihre

Angehörigen und alle, die Lust auf ge-

meinsames Genießen & Erinnern haben.

Um Anmeldung wird gebeten, spontaner

Besuch dennoch möglich; Spenden erbeten!

Mi, 11.12.2024

14.30 bis 16.00 Uhr:

Bingo, Quiz & Co.

keine Anmeldung nötig;

im Rahmen des Lebendigen Advents-

kalenders

So, 22.12.2024

9.30 bis 11.00 Uhr:

Treffpunkt Frühstück – ein weih-

nachtliches Frühstück für Senioren

Anmeldung bitte bis 10. Dezember!

Plätze sind begrenzt & werden unter

allen Anmeldungen verlost. Kosten-

los, Spenden erbeten.

Alle aktuellen Termine auch im

Schaukasten am Treffpunkt Alte Post,

Am Rathaus 6!

Kostenlose Infos & Beratung zu

Senioren-Themen:

Quartiersmanagement Oberasbach

der Diakonie Fürth, Renate Schwarz,

0911 80 1935 69,

renate.schwarz@diakonie-fuerth.de

